MESSIANISCHE KEHILA



STUDIEN DER TORAH

DEUTSCHE VERSION

Dr. Javier Palacios Celorio

www.gozoypaz.mx

STUDIEN DER TORAH

Teil 2

Roeh Dr. Javier Palacios Celorio

Grundlegende Themen für alle Gläubigen an

YAHSHUA HAMASHIACH

Für weiterführende Informationen

Besuchen Sie die Internet-Seite

www.gozoypaz.mx

www.yaakovswell.net

facebook.com/kehilagozoypaz

Und den Kanal von YouTube

shalom132

KEHILA MESIANICA GOZO Y PAZ A.C.

Inhalt

Literaturhinweis:

Bibelzitate wurden restauriert auf Basis von folgenden Quellen:

- *Die Bibel, Schlachter, Version (2000)*
- *Palabra de Hashem, Kotel, Version 5772 (2012)*
- *Tanaj, Katz, (2004)*
- *Salmos, Jerusalem de Mexico, (2013)*
- *Biblia Bilingüe, Caribe, Reina Valera (1960), New King James Version (1982)*

Die Kehila Gozo y Paz macht keine Geschäfte mit dem Wort des Allmächtigen, Elohim YHWH.

Pesach (Passah, Ostern)

Pesach (Passah, Ostern) ist der erste Tag von HaMatzah (Fest der ungesäuerten Brote); siehe Matthäus 26:17-19: Am ersten Tag der ungesäuerten Brote traten die Jünger nun zu Yahshua und sprachen zu ihm: Wo willst du, daß wir dir das Pesachmahl zu essen bereiten? Und er sprach: Geht hin in die Stadt zu dem und dem und sprecht zu ihm: Der Meister läßt dir sagen: Meine Zeit ist nahe; bei dir will ich mit meinen Jüngern Pesach halten! Und die Jünger machten es, wie Yahshua ihnen befohlen hatte, und bereiteten das Pesachmahl.

Auch Shaul (Paulus) hat darüber belehrt; siehe 1 Korinther 11:23-26: Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, nämlich daß der Herr Yahshua in der Nacht, als er verraten wurde, Brot nahm, und dankte, es brach und sprach: Nehmt, eßt! Das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird; dies tut zu meinem Gedächtnis! Desgleichen auch den Kelch, nach dem Mahl, indem er sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; dies tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn so oft ihr dieses Brot eßt und diesen Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Der Neue Bund wurde in Jeremia 31:31 prophezeit: Siehe, es kommen Tage, spricht YHWH, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde.

Deshalb verstehen wir, dass der Neue Bund mit dem Haus von Juda und mit dem Haus von Israel geschlossen wurde. Durch die Gnade von YHWH kann auch jeder Heide teilhaben an der Kraft des Olivenbaums, siehe Römer 11:17-25: Wenn aber etliche der Zweige ausgebrochen wurden und du als ein wilder Ölzweig unter sie eingepfropft bist und mit Anteil bekommen hast an der Wurzel

und der Fettigkeit des Ölbaums, so überhebe dich nicht gegen die Zweige! Überhebst du dich aber, [so bedenke]: Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich! Nun sagst du aber: „Die Zweige sind ausgebrochen worden, damit ich eingepfropft werde“. Ganz recht! Um ihres Unglaubens willen sind sie ausgebrochen worden; du aber stehst durch den Glauben. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich! Denn wenn Elohim YHWH die natürlichen Zweige nicht verschont hat, könnte es sonst geschehen, daß er auch dich nicht verschont. So sieh nun die Güte und die Strenge des Allmächtigen; die Strenge gegen die, welche gefallen sind; die Güte aber gegen dich, sofern du bei der Güte bleibst; sonst wirst auch du abgehauen werden! Jene dagegen, wenn sie nicht im Unglauben verharren, werden wieder eingepfropft werden; denn der Allmächtige, YHWH, vermag sie wohl wieder einzupfropfen. Denn wenn du aus dem von der Natur wilden Ölbaum herausgeschnitten und gegen die Natur in den edlen Ölbaum eingepfropft worden bist, wieviel eher können diese, die natürlichen [Zweige], wieder in ihren eigenen Ölbaum eingepfropft werden!

Es gibt sehr viele Menschen, die denken, daß der Neue Bund mit der heidnischen, christlichen Kirche geschlossen wurde. Diese hat zu dieser Zeit aber noch gar nicht existiert.

Jede Person, die sagt, dass die Torah in unserer Zeit nicht mehr zu beachten sei und dass diese nur mehr für die Juden Gültigkeit habe, hat demzufoge auch kein Recht am Abendmahl (Pesach) teilzunehmen, das jedes Jahr gefeiert wird und nicht jede Woche oder jeden Monat.

Auch wenn jemand sich nicht zur Nachkommenschaft der Israeliten zählt, hört er/sie auf Heide zu sein, wenn er/sie sich zu Yahshua bekennt; siehe Epheser 2:12: Daß ihr in jener Zeit ohne Messias wart, ausgeschlossen von der

Bürgerschaft Israels und fremd den Bündnissen der Verheißung; ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Elohim in der Welt. In Galater 3:29 lesen wir: Wenn ihr aber dem Messias angehört, so seid ihr Abrahams Nachkommen und nach der Verheißung Erben.

Wer Yahshua wahrhaft als seinen Herrn (Adon) anerkennt, ist kein Heide mehr; siehe 1 Thessalonicher 1:9-10: Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch gefunden haben und wie ihr euch von den Götzen zu YHWH bekehrt habt, um YHWH (dem lebendigen und wahren Gott) zu dienen. Und auch 1 Korinther 12:2: Ihr wißt, daß ihr einst Heiden wart und euch fortreißen ließt zu den stummen Götzen, so wie ihr geführ wurdet.

Nachdem Yahshua sein Leben für uns geopfert hat, ist es für uns nicht mehr notwendig, Lämmer zu opfern. In 1 Petrus (Kephas) 2:4-5 werden wir als lebendige Steine beschrieben: Da ihr zu ihm gekommen seid, zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen zwar verworfen, bei Elohim aber auserwählt und kostbar ist, so laßt auch ihr euch nun als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, als ein heiliges Priestertum, um geistliche Opfer darzubringen, die Elohim YHWH wohlgefällig sind durch Yahshua HaMashiach.

Pesach und das Abendmahl von unserem Herrn kann nicht voneinander getrennt werden, es gibt keinen Grund, das Abendmahl an einem anderen Tag zu halten.

Yahshua hat den dritten Kelch getrunken, siehe Exodus 6:6-8: Darum sage den Kindern Israels: Ich bin YHWH, und ich will euch aus den Lasten Ägyptens herausführen und will euch aus ihrer Knechtschaft erretten und will euch erlösen durch einen ausgestreckten Arm und durch große Gerichte. Und ich will euch als mein Volk annehmen und will euer Elohim sein; und ihr sollt erkennen, daß ich, YHWH, euer Elohim bin, der euch aus den Lasten Ägyptens herausführt. Und ich

will euch in das Land bringen, um dessentwillen ich meine Hand [zum Schwur] erhoben habe, daß ich es Abraham, Isaak und Jakob gebe. Das will ich euch zum Besitz geben, ich, YHWH.

Kelche:

1. Ich werde dich aus Ägypten herausholen (Versklavung)
2. Ich werde dich vom Pharao befreien (Satan)
3. Ich werde dich freikaufen, mit anderen Worten: Yahshua hat mit seinem heiligen Blut für uns bezahlt
4. Ich werde dir das versprochene Land geben; für uns ist das Olam Haba (Ewiges Leben oder das kommende Königreich)

Shaul (Paulus) bezieht sich auf den dritten Kelch. Pesach ist nicht so, wie es von einigen Menschen gepflegt wird, jede Woche oder jeden Monat.

Im Fest von Pesach erinnern wir uns daran, dass Yahshua sein Leben für uns hingegeben hat. Auf ähnliche Weise muss unser Stolz sterben und wir müssen Yahshua erlauben, in uns zu leben; siehe Galater 2:20: Ich bin mit dem Messias gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern der Messias lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an Yahshua, der mich liebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

Das Brot zum Pesachfest darf keinen Sauerteig bzw. Germ enthalten; siehe Exodus 34:25: Du sollst das Blut meines Opfers nicht zusammen mit Sauerteig (Sauerteig wird im Neuen Bund in der Regel als Bild menschlicher Sündhaftigkeit verwendet) opfern. Und das Opfer des Pesachfestes soll nicht über Nacht bleiben bis zum Morgen. Und Levitikus 2:11: Kein Speiseopfer, das ihr YHWH darbringt, darf aus Gesäuertem bereitet werden; denn ihr sollt YHWH keinen Sauerteig und

keinen Honig als Feueropfer in Rauch aufgehen lassen.

Für den Großteil der Christen ist es schwierig zu erkennen, dass sie einen Fehler gemacht haben.

Deshalb sage ich, dass derjenige der wirklich vom Haus Israel stammt, demütig und verständnisvoll anderen erlauben soll, ihn zu belehren. Höre auf Yahshuas Stimme und folge Ihm; siehe Johannes 10:27-30: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach; und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen. Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen. Ich und der Vater sind eins.

Für jene, die nicht dem Volk Israel angehören, ist es einfacher alles im Zusammenhang mit dem Wahrhaften anzufechten.

Der Demütige gibt sich selbst Yahshua hin und wird von Ihm befreit.

In Apostelgeschichte 20:7 steht, dass sich die Apostel am ersten Tag der Woche trafen, um Brot zu brechen. Da der Sabbat am Freitagabend beginnt und am Samstagabend endet, so beginnt der erste Tag der Woche am Samstagabend und steht in keinem Zusammenhang mit Pesach.

YHWH macht genaue Angaben in der Torah, wann wir das Abendmahl halten sollen, gleicherweise wie Er die Maße für die Arche Noah's vorgegeben hat. Er gab uns Seine Anweisungen; diese Anweisungen sind jene, die zählen und nicht jene, die von Menschen erfunden und diktiert wurden.

Im Buch Daniel 4:25-26 lesen wir: Dies alles ist über den König Nebukadnezar

gekommen. Zwölf Monate später nämlich erging er sich auf seinen königlichen Palast in Babel.

Nebukadnezar wurde belehrt, dass er anerkennen muß, dass der Himmel derjenige ist, der regiert. Wie wir verstehen, wurden unglücklicherweise die meisten durch YHWH gegebenen Bünde durch Gebote von Menschenhand ersetzt. Die Torah wurde durch die individuellen Bestimmungen der unterschiedlichen religiösen Bekenntnisse ersetzt.

Bei allen christlichen Führern (Priester), die die Torah nicht annehmen, scheint für mich doch sehr verdächtig, dass sie alle Gebote von YHWH zurückweisen, bis auf eines in Maleachi 3:10, das über den Zehnten (Teil als Abgabe) handelt. Warum? Wovon würden sie sonst leben?

SIE WEISEN DEN GANZEN ALTEN BUND ZURÜCK UND SAGEN, DASS ER NICHT MEHR GÜLTIG IST, ABER DER EINE TEIL MIT DEM ZEHNTEN IST DER EINZIGE, DEN SIE AKZEPTIEREN.

Yahshua ist das Licht der Welt und seine Instruktion, die Torah, ist Lampe für unsere Schritte, die wir setzen; siehe Psalm 36:10: Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.

HaMatzah (Fest der ungesäuerten Brote)

Deuteronomium 16:3-8: Du darfst nichts Gesäuertes dazu essen. Du sollst sieben Tage lang ungesäuertes Brot des Elends dazu essen, denn du bist in eiliger Flucht aus dem Land Ägypten gezogen; darum sollst du dein Leben lang an den Tag deines Auszugs aus dem Land Ägypten gedenken! Und es soll sieben Tage lang kein Sauerteig gesehen werden in deinem ganzen Gebiet; und von dem Fleisch, das am Abend des ersten Tages geschlachtet worden ist, soll nichts über Nacht bis zum Morgen übrigbleiben. Du darfst Pesach nicht in einem deiner Tore schlachten, die YHWH, dein Elohim, dir gibt; sondern an dem Ort, den YHWH, dein Elohim, erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen, dort sollst du das Pesach schlachten, am Abend, wenn die Sonne untergeht, zu eben der Zeit, als du aus Ägypten zogst. Und du sollst es braten und an dem Ort essen, den YHWH, dein Elohim, erwählen wird; und du sollst am Morgen umkehren und wieder zu deinem Zelt gehen. Sechs Tage lang sollst du Ungesäuertes essen; und am siebten Tag ist eine Festversammlung für YHWH, deinen Elohim; da sollst du kein Werk tun.

HaMatzah repräsentiert den Auszug des Volkes Israels aus Ägypten durch Tevilah (Taufe = Immersion im Roten Meer); siehe 1 Korinther 10:1-2: Ich will aber nicht, meine Brüder, daß ihr außer acht laßt, daß unsere Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durch das Meer hindurch gegangen sind. Sie wurden auch alle auf Mose getauft in der Wolke und im Meer.

Die messianische Erfüllung

1. Yahshua starb zu Pesach.
2. Er hatte keine Sünden; Er ist das Brot des Lebens, ohne Sauerteig, siehe Galater 5:9: Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig. Und Johannes 6:31-35: Unsere Väter haben das Manna gegessen in der Wüste, wie geschrieben steht: „Brot aus dem Himmel gab er ihnen zu essen". Da sprach Yahshua zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot aus dem Himmel. Denn das Brot Elohims ist derjenige, der aus dem Himmel herabkommt und der Welt leben gibt. Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit dieses Brot! Yahshua aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird niemals dürsten.
3. Er war das Weizenkorn, das in die Erde gefallen ist, siehe Johannes 12: 23-24: Yahshua aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, daß der Sohn des Menschen verherrlicht werde! Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, so bringt es viel Frucht.

Die Erfahrung dieses Festes in unserem Leben

1. Wenn eine Person einmal Yahshua als Erlöser akzeptiert, so wird er/sie das spirituelle Pesachfest erleben (der Tod seiner / ihrer Sünden).
2. Die Feier von HaMatzah muss in unserem Leben Eingang finden; wir müssen wie Brot ohne Sauerteig bzw. ohne Sünden leben.

3. Wenn wir einmal Yahshua als unseren Erlöser akzeptiert haben, muss unser alter Weg der Sündhaftigkeit sterben, wir müssen eine neue Lebensweise mit Yahshua erfahren. Wenn wir das tun, sind wir bereit das Rote Meer zu überqueren und bringen unsere ersten Früchte: Bikkurim.

4. Wenn die Person mit dem Ruach HaKodesh (Heiligen Geist) getauft ist, hat sie Zugang zur Kraft von YHWH (Salbung), das Fest von Shavuot.

5. Die große Rettung wird stattfinden mit dem Erklingen des Schophars während des Festes von Yom Teruah.

6. Die Wiederkunft von Yahshua wird am Fest von Yom Kippur stattfinden, siehe Sacharja 14:4: Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem nach Osten zu liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten nach Osten und nach Westen hin zu einem sehr großen Tal, und die eine Hälfte des Berges wird nach Norden zurückweichen, die andere nach Süden.
7. Sukkot ist die Feier des Milleniums.

Wenn HaMatzah immer noch mit Sünden behaftet begangen wird, so wird die Person vollständig von Sünde durchsetzt und verdorben, siehe Galater 5:9: Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig. Und 1 Korinther 5:6: Euer Rühmen ist nicht gut! Wißt ihr nicht, daß ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert?

Um das Fest HaMatzah zu feiern, müssen wir für Yahshua rein sein. Siehe 1 Korinther 5:7-8: Darum fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, da ihr ja ungesäuert seid! Denn unser Pesachlamm ist ja für uns geschlachtet worden: Yahshua HaMashiach.

Heuchelei und Scheinheiligkeit könnte ein Sauerteig in unseren Seelen sein, siehe in Lukas 12:1: Als sich inzwischen das Volk zu tausenden gesammelt hatte, so daß sie aufeinander traten, begann er zuerst zu seinen Jüngern zu sprechen: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, welcher die Heuchelei ist! Und Markus 8:15: Da gebot er ihnen und sprach: Seht euch vor, hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und vor dem Sauerteig des Herodes! Lukas 13:20-21: Und wiederum sprach er: Womit soll ich das Reich Elohims vergleichen? Es gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und heimlich in drei Scheffel Mehl hineinmischte, bis das ganze durchsäuert war. Yahshua lehrt uns, dass wie Sauerteig der einmal in den Teig gemischt wird, gleichso das Böse in die Welt gelangt und so die ganze Welt erfaßt und verdirbt.

Wenn wir das Fest des Allmächtigen Vaters ignorieren, betrügen wir uns selbst um einen unschätzbaren Reichtum und nur jene, die gehorsam und demütig sind, werden von Yahshua geleitet. Daniel, der Prophet, konnte die meisten seiner Visionen nicht verstehen. Aber das Siegel des Buches wurde nun geöffnet, weil wir im Morgen des dritten Tages leben. Siehe Lukas 10:21-24: Zu derselben Stunde frohlockte Yahshua im Geist und sprach: Ich preise dich Vater, Herr des Himmels und der Erde, daß du dies den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen geoffenbart hast. Ja, Vater, denn so ist es wohlgefällig gewesen vor dir. Und zu den Jüngern gewandt sagte er: Alles ist mir übergeben worden von meinem Vater; und niemand weiß, wer der Sohn ist, als nur der Vater; und wer der Vater ist, [weiß niemand] als nur der Sohn und wem der Sohn es offenbaren will.

Zusammengefasst: wir müssen leben wie HaMatzah, als Brot OHNE SAUERTEIG; mit anderen Worten: wir müssen OHNE SÜNDE leben.

Shavuot

Über Shavuot finden wir Informationen in folgenden Kapiteln:

Exodus 34:22: Und du sollst das Fest der Wochen halten mit den Erstlingen der Weizenernte, und das Fest der Einsammlung, an der Wende des Jahres.

Deuteronomium 16:9-10: Sieben Wochen sollst du dir abzählen; wenn man anfängt, die Sichel an die Saat zu legen, sollst du anfangen, sieben Wochen zu zählen. Dann sollst du YHWH, deinem Elohim, das Fest der Wochen halten und ein freiwilliges Opfer von deiner Hand geben, je nachdem YHWH, dein Elohim, dich gesegnet hat.

Levitikus 23:15-21: Danach sollt ihr euch vom Tag nach dem Sabbat, von dem Tag, da ihr die Webegarbe darbringt, sieben volle Wochen abzählen, bis zu dem Tag, der auf den siebten Sabbat folgt, nämlich 50 Tage sollt ihr zählen, und dann YHWH ein neues Speiseopfer darbringen. Ihr sollt nämlich aus euren Wohnungen zwei Webebrote bringen, von zwei Zehntel [Epha] Feinmehl [zubereitet]; die sollen gesäuert gebacken werden als Erstlinge für YHWH. Zu dem Brot aber sollt ihr sieben einjährige, makellose Lämmer darbringen und einen Jungstier und zwei Widder; das soll das Brandopfer für YHWH sein; und das dazugehörige Speiseopfer und Trankopfer – ein Feueropfer, dem YHWH zum lieblichen Geruch. Ihr sollt auch einen Ziegenbock zum Sündopfer und zwei einjährige Lämmer zum Friedensopfer opfern; und der Priester soll sie samt den Erstlingsbroten weben, zusammen mit den beiden Lämmern, als Webopfer vor YHWH. Die sollen YHWH heilig sein und dem Priester gehören. Und ihr sollt an eben diesem Tag ausrufen lassen: „Eine heilige Versammlung soll es euch sein, und keine Werktagsarbeit sollt ihr verrichten!“ Das ist eine ewig gültige Ordnung in allen euren Wohnorten für eure [künftigen] Geschlechter.

In diesem Fest lesen wir Psalm 67, der 7 Verse und einen Vers extra für dieses Fest hat. Der Psalm ist aus 49 plus 1 hebräischen Wörtern zusammengesetzt. Siehe auch Numeri 29:35: Am achten Tag sollt ihr eine Festversammlung halten; da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten.

Das Volk Israel kam drei Monate nachdem es aus Ägypten herauskam am Berg Sinai an. Dann sagte Elohim zu Mose, daß er das Volk versammeln soll, um die Torah zu erhalten; siehe Exodus 19:1-8: Im dritten Monat nach dem Auszug der Kinder Israels aus dem Land Ägypten kamen sie an eben diesem Tag in die Wüste Sinai. Sie waren von Rephidim ausgezogen und in die Wüste Sinai gekommen und lagerten sich in der Wüste; und Israel lagerte sich dort dem Berg gegenüber. Mose aber stieg hinauf zu Elohim; denn YHWH rief ihm vom Berg aus zu und sprach: So sollst du zum Haus Jakobs sagen und den Kindern Israels verkündigen: Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe, und wie ich euch auf Adlersflügeln getragen und euch zu mir gebracht habe. Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und meinen Bund bewahrt, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde gehört mir; ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein! Das sind die Worte, die du den Kindern Israels sagen sollst. Und Mose kam und rief die Ältesten des Volkes zu sich und legte ihnen alle diese Worte vor, die YHWH ihm geboten hatte. Da antwortete das ganze Volk miteinander und sprach: Alles, was YHWH gesagt hat, das wollen wir tun! Und Mose überbrachte YHWH die Antwort des Volkes.

Die Israeliten antworteten: “Na’aseh v’nishmah”, das bedeutet „Wir werden es befolgen, bevor wir es hören“.

Siehe Exodus 19:9-25: Da sprach YHWH zu Mose: Siehe, ich will in einer dichten Wolke zu dir kommen, damit das Volk meine Worte hört, die ich mit dir rede, und auch dir für alle Zeit glaubt. Und Mose verkündete YHWH die Worte des Volkes. Da sprach YHWH zu Mose: Geh zum Volk und heilige sie heute und morgen; und sie sollen ihre Kleider waschen; und sie sollen bereit sein für den dritten Tag; denn am dritten Tag wird YHWH vor den Augen des ganzen Volkes herabsteigen auf den Berg Sinai. Und ziehe dem Volk eine Grenze ringsum und sprich zu ihnen: Hütet euch davor, auf den Berg zu steigen und seinen Fuß anzurühren! Denn jeder, der den Berg anrührt, muß unbedingt sterben. Niemandes Hand soll ihn anrühren, sonst soll derjenige unbedingt gesteinigt oder erschossen werden; es sei ein Tier oder ein Mensch, er soll nicht am Leben bleiben. Wenn aber das Horn anhaltend ertönt, dann sollen sie zum Berg kommen! Da stieg Mose vom Berg herab zum Volk und heiligte das Volk; und sie wuschen ihre Kleider. Und er sprach zum Volk: Seid bereit für den dritten Tag, keiner nahe sich seiner Frau! Und es geschah, als der dritte Tag kam und es noch früh am Morgen war, da erhob sich ein Donnern und Blitzen, und eine dichte Wolke lag auf dem Berg, und [es ertönte] ein sehr lauter Schall von Schopharhörnern (Widderhörner, die als Signalinstrument zur Warnung oder zum Heroldsruf (z.B. bei Königskrönung) verwendet wurden; in anderen Übersetzungen oft mit „Trompete" oder „Posaune" wiedergegeben). Da erschrak das ganze Volk, das im Lager war. Und Mose führte das Volk aus dem Lager, Elohim entgegen und sie stellten sich unten am Berg auf. Aber der ganze Berg Sinai rauchte, weil YHWH im Feuer auf ihn herabstieg. Und sein Rauch stieg auf wie der Rauch eines Schmelzofens, und der ganze Berg erbebte heftig. Und der Hörnerschall wurde immer stärker. Mose redete, und Elohim antwortete ihm mit lauter Stimme. Als nun YHWH auf den Berg Sinai, oben auf den Gipfel des

Berges herabgekommen war, rief er Mose hinauf auf den Gipfel des Berges. Und Mose stieg hinauf. Da sprach YHWH zu Mose: Steige hinab und ermahne das Volk, daß sie nicht zu YHWH durchbrechen, um zu schauen, und viele von ihnen fallen! Auch die Priester, die YHWH nahen, sollen sich heiligen, daß YHWH nicht einen Riß unter ihnen macht! Mose aber sprach zu YHWH: Das Volk kann nicht auf den Berg Sinai steigen, denn du hast uns bezeugt und gesagt: Ziehe eine Grenze um den Berg und heilige ihn! YHWH sprach zu ihm: Geh hin, steige hinab! Danach sollst du hinaufsteigen und Aaron mit dir; aber die Piester und das Volk sollen nicht durchbrechen, um zu YHWH hinaufzusteigen, damit er nicht einen Riß unter ihnen macht! Und Mose stieg zum Volk hinunter und sagte es ihnen.

Exodus 20:1-17: Und Elohim redete alle diese Worte und sprach: Ich bin YHWH, dein Elohim, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben! Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was in den Wassern, unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, YHWH, dein Elohim, bin ein eifersüchtiger Elohim, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied derer, die mich hassen, der aber Gnade erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten. Du sollst den Namen des HERRN, YHWH, deines Elohims, nicht mißbrauchen! Denn YHWH wird den nicht unbestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht. Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; aber am siebten Tag ist der Sabbat von YHWH, deines Elohims, da sollst du kein Werk tun; weder du noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner

Tore lebt. Denn in sechs Tagen hat YHWH Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darin ist, und er ruhte am siebten Tag; darum hat YHWH den Sabbattag gesegnet und geheiligt. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, damit du lange lebst in dem Land, das YHWH, dein Elohim dir gibt! Du sollst nicht töten! Du sollst nicht ehebrechen! Du sollst nicht stehlen! Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten! Du sollst nicht begehren das Haus deines Nächsten! Du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten, noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch sein Rind, noch seinen Esel, noch irgend etwas, das dein Nächster hat.

Shavuot ist eines der drei Hauptfeste der Israeliten; siehe Deuteronomium 16:16: Dreimal im Jahr soll alles männliche Volk bei dir vor YHWH, deinem Elohim, erscheinen an dem Ort, den er erwählen wird: am Fest der ungesäuerten Brote und am Fest der Wochen und am Fest der Laubhütten. Aber niemand soll mit leeren Händen vor YHWH erscheinen.

Die Bedeutung dieses wertvollen Festes liegt für uns darin, daß uns YHWH die Torah und seinen Ruach HaKodesh (Heiligen Geist) gegeben hat, um sie zu verstehen.

Das Volk Israel ist am dritten Tag des dritten Monats (hebräische Zeitrechnung) am Berg Sinai angekommen; siehe Exodus 19:1. DREI TAGE SPÄTER HAT YHWH SEIN VOLK BESUCHT; siehe Exodus 19:10-11. Elohim gab dem Volk die Torah am 6. Tag des dritten Monats (Sivan), genau 50 Tage nachdem das Volk Israel das Rote Meer durchquert hat.

Yahshua ist am Fest der Darbringung der ersten Früchte, Bikkurim, auferstanden. Fünfzig Tage nach seiner Auferstehung kam der Ruach HaKodesh (Heilige Geist), um in den Herzen aller Gläubigen zu leben; siehe dazu Apostelgeschichte 1:8: Sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde! Apostelgeschichte 2:1-18: Und als der Tag des Wochenfestes (Pfingsten) sich erfüllte, waren sie alle einmütig beisammen. Und es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie von einem daherfahrenden gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten und sich auf jeden von ihnen setzten. Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen auszusprechen gab. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer aus allen Heidenvölkern unter dem Himmel. Als nun dieses Getöse entstand, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber alle, verwunderten sich und sprachen zueinander: Siehe, sind diese, die da reden, nicht alle Galiläer? Wieso hören wir sie dann jeder in unserer eigenen Sprache, in der wir geboren wurden? Parther und Meder und Elamiter und wir Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadocien, Pontus und Asia; Phrygien und Pamphylien, Ägypten und von den Gegenden Libyens bei Kyrene, und die hier weilenden Römer, Juden und Proselyten, Kreter und Araber – wir hören sie in unseren Sprachen die großen Taten des Allmächtigen verkünden! Und sie entsetzten sich alle und gerieten in Verlegenheit und sprachen einer zum anderen: Was soll das wohl sein? Andere aber spotteten und sprachen: Sie sind voll süßen Weines!

Da trat Petrus zusammen mit den Elf auf, erhob seine Stimme und sprach

zu ihnen: Ihr Männer von Judäa und ihr alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sollt ihr wissen, und nun hört auf meine Worte! Denn diese sind nicht berauscht, wie ihr meint; es ist ja erst die dritte Stunde des Tages (9:00 Uhr vormittags nach jüdischer Zeitrechnung), sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Elohim, da werde ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte (eine geistgewirkte Schau göttlicher Dinge) sehen, und eure Ältesten werden Träume haben; ja auch über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen" (Joel 3:1).

Lukas 24:49: Und siehe, ich sende auf euch die Verheißung meines Vaters; ihr aber bleibt in der Stadt Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe! Exodus 19:16 (siehe oben).

Jesaja 44:3: Denn ich werde Wasser auf das Durstige gießen und Ströme auf das Dürre; ich werde meinen Geist auf deinen Samen ausgießen und meinen Segen auf deine Sprößlinge.

Deuteronomium 16:16 (siehe oben).

Vergleichen wir:

Shavuot: Exodus 19, HaMitzvot (die Gebote) wurden in Steintafeln geschrieben: Exodus 24:12;

mit: Jeremia 31:33, Psalm 40:8, Jesaja 51:7, Hesekiel 11:19-20, 2 Korinther 3:3, Hebräer 8:10.

3000 Männer starben; Exodus 32:1-8: Als aber das Volk sah, daß Mose lange nicht von dem Berg herabkam, da sammelte sich das Volk um Aaron und sprach zu ihm: Auf, mache uns Götter, die uns vorangehen sollen! Denn wir wissen nicht, was mit diesem Mann Mose geschehen

ist, der uns aus dem Land Ägypten herausgeführt hat. Da sprach Aaron zu ihnen: Reißt die goldenen Ohrringe ab, die an den Ohren eurer Frauen, eurer Söhne und eurer Töchter sind, und bringt sie zu mir! Da riß sich das ganze Volk die goldenen Ohrringe ab, die an ihren Ohren waren, und sie brachten sie zu Aaron. Und er nahm es aus ihrer Hand entgegen und bildete es mit dem Meißel und machte ein goldenes Kalb. Da sprachen sie: Das sind eure Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten herausgeführt haben! Als Aaron das sah, baute er einen Altar vor ihm und ließ ausrufen und sprach: Morgen ist ein Fest für YHWH! Da standen sie am Morgen früh auf und opferten Brandopfer und brachten dazu Friedensopfer; und das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und sie standen auf, um sich zu belustigen. Da sprach YHWH zu Mose: Geh, steige hinab; denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten herausgeführt hast, hat Verderben angerichtet! Sie sind schnell abgewichen von dem Weg, den ich ihnen geboten habe; sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht und haben es angebetet und ihm geopfert und gesagt: Das sind eure Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten herausgeführt haben! Und Exodus 32:26-28: Da stellte sich Mose im Tor des Lagers auf und sprach: Her zu mir, wer YHWH angehört! Da sammelten sich zu ihm alle Söhne Levis. Und er sprach zu ihnen: So spricht YHWH, Elohim Israels: Jeder gürte sein Schwert an seine Hüfte; und geht hin und her, von einem Tor zum anderen im Lager, und jeder erschlage seinen Bruder, seinen Freund und seinen Nächsten!

3000 Menschen lebten; siehe Apostelgeschichte 2:38-41: Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Buße (kehrt von Herzen um, ändert eure Gesinnung) und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Yahshua HaMashiach zur Vergebung der Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn euch gilt die Verheißung

von euren Kindern und allen, die fern sind, so viele der Herr, unser Elohim, herzurufen wird. Und noch mit vielen anderen Worten gab er Zeugnis und ermahnte und sprach: Laßt euch retten aus diesem verkehrten Geschlecht! Diejenigen, die nun bereitwillig sein Wort annahmen, ließen sich taufen, und es wurden an jenem Tag etwa 3000 Seelen hinzugetan.

YHWH heiratet das Volk Israel; Jeremia 2:2-3: Geh hin und rufe in die Ohren Jerusalems und sprich: So spricht YHWH: Ich denke noch an die Zuneigung deiner Jugendzeit, an deine bräutliche Liebe, als du mir nachgezogen bist in die Wüste, in einem Land ohne Aussaat. Israel war [damals] YHWH geheiligt, der Erstling seines Ertrages; alle, die es verzehren wollten, machten sich schuldig; es kam Unheil über sie, spricht YHWH.

Shavuot ist der Ketubah (Heiratsvertrag).

Elohim schloss den Vertrag mit dem Volk Israel und die Israeliten akzeptierten den Vertrag; siehe Exodus 19:1-8. Die Hochzeit mit dem Volk Israel stand bevor, aber da die Israeliten das goldene Kalb anbeteten, zerbrach Mose die Steintafeln und die Hochzeit fand nicht statt. Dennoch ist der Heiratsvertrag bis heute aufrecht; siehe Exodus 32:19: Es geschah aber, als er nahe zum Lager kam und das Kalb und die Reigentänze sah, da entbrannte Moses Zorn, und er warf die Tafeln weg und zerschmetterte sie unten am Berg.

Um mit dem Messias im Millenium regieren zu können, muß vorher die Hochzeit stattfinden.

Der Tálamo ist der Chupach („Himmel“ unter dem die Trauung

stattfindet), Exodus 19:17: Und Mose führte das Volk aus dem Lager, Elohim entgegen, und sie stellten sich unten am Berg auf. Heute wird das Gebetstuch benutzt.

Schauen Sie in folgenden Versen nach; Exodus 19:19: Und der Hörnerschall wurde immer stärker. Mose redete, und Elohim antwortete mit lauter Stimme. Vergleiche mit Apostelgeschichte 2:1-11 (siehe oben). Und Exodus 20:18: Und das ganze Volk nahm das Donnern und die Flammen wahr und den Schall der Schopharhörner und den rauchenden Berg. Als nun das Volk dies wahrnahm zitterte es und stand von ferne. Vergleiche mit Hebräer 12:18-19: Denn ihr seid nicht zu dem Berg gekommen, den man anrühren konnte, und zu dem glühenden Feuer, noch zu dem Dunkel, der Finsternis und dem Gewittersturm, noch zu dem Klang der Posaune und dem Donnerschall der Worte, bei dem die Zuhörer baten, daß das Wort nicht weiter zu ihnen geredet werde.

Alles hängt vom Volk Israel ab; siehe Deuteronomium 32:8: Als der Allerhöchste den Heiden ihr Erbe austeilte, als er die Menschenkinder voneinander schied, da setzte er die Grenzen der Völker fest nach der Zahl der Kinder Israels.

Das Volk Israel war eins, siehe Genesis 2:24: Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden ein Fleisch sein.

Und Apostelgeschichte 2:1-2: Und als der Tag der Pfingsten sich erfüllte, waren sie alle einmütig beisammen. Und es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie von einem daherfahrenden gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Die Gelehrten sagen, dass die Donner in Exodus 20:18 die Stimme Elohims war, die in 70 Sprachen aufgespalten wurde, sodaß sie jeder verstehen konnte. Das gleiche passierte in Apostelgeschichte 2:1-11. Es gibt einige Bekenntnisse, die angeblich in „Zungen“ sprechen können, wie „bibibi, bababa“, das ist eine falsche Auslegung. Es handelt sich hier um eine Sprache, die sich unserer Kenntnis entzieht aber dennoch existiert.

Vergleiche Johannes 8:56: Abraham, euer Vater, frohlockte, daß er meinen Tag sehen sollte; und er sah ihn und freute sich. Und Genesis 22:14: Und Abraham nannte den Ort: „YHWH wird dafür sorgen“, so daß man noch heute sagt: Auf dem Berg wird YHWH dafür sorgen!
Die Bibel spricht immer über den dritten Tag; siehe Genesis 19:5: Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und meinen Bund bewahrt, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Welt gehört mir. Und Genesis 22:4: Am dritten Tag erhob Abraham seine Augen und sah den Ort von ferne.

Es war die freie Entscheidung des Vaters, seinen Sohn zu opfern; siehe Jesaja 53:10: Aber YHWH gefiel es, ihn zu zerschlagen; er ließ ihn leiden. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er Nachkommen sehen und seine Tage verlängern; und das Vorhaben von YHWH wir in seiner Hand gelingen. So wie es Abraham mit freudiger Gehorsamkeit zu tun bereit war; siehe Philipper 2:8: Und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis in den Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.

Siehe Genesis 22:16: Und er sprach: Ich habe bei mir selbst geschworen, spricht YHWH: Weil du dies getan und deinen Sohn, deinen

einzigen, nicht verschont hast. Und Hebräer 11:17: Durch Glauben brachte Abraham den Isaak dar, als er geprüft wurde, und opferte den Eingeborenen, er, der die Verheißung empfangen hatte. Die Sünden werden durch den Dornbusch und das verfluchten Land repräsentiert wie es in Genesis beschrieben ist und trotzdem hat von dort aus Elohim mit Mose gesprochen.

Drei Trompeten

1. Exodus 19:19: Und der Hörnerschall wurde immer stärker. Mose redete, und Elohim antwortete ihm mit lauter Stimme.

2. Die letzte Trompete wird zu Yom Teruah erklingen; 1 Korinther 15:51-53: Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muß Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muß Unsterblichkeit anziehen.

3. Die große Trompete wird zu Yom Kippur erklingen; Matthäus 24:30-31: Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und er wird seinen Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.

Der im Dornbusch verfangene Widder repräsentiert die erste Trompete (Schophar = Widderhorn, linkes Horn – Yom Teruah) und die zweite Trompete (rechtes Horn – Yom Kippur).

Alle Feste (Moedim) sind Schatten von dem, was kommen wird; siehe Hebräer 10:1: Denn weil das Gesetz nur einen Schatten der zukünftigen [Heils-]Güter hat, nicht die Gestalt der Dinge selbst, so kann es auch mit den gleichen alljährlichen Opfern, die man immer wieder darbringt, die Hinzutretenden niemals zur Vollendung bringen. Kolosser 2:16-17: So laßt euch von niemandem richten wegen Speisen oder Trank, oder wegen bestimmter Feiertage oder Neumondfeste oder Sabbate, die doch nur ein Schatten der Dinge sind, die kommen sollen, wovon aber der Messias das Wesen hat. Hebräer 9:1: Es hatte nun zwar auch der erste [Bund] gottesdienstliche Ordnungen und ein Heiligtum, das von [dieser] Welt war. 1 Petrus 2:9: Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht. Römer 9:4-16: Die Israeliten sind, denen die Sohnschaft und die Herrlichkeit und die Bündnisse gehören und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Verheißungen; ihnen gehören auch die Väter an, und von ihnen stammt dem Fleisch nach der Messias, der über alle ist, hochgelobter Elohim in Ewigkeit. Amen! Nicht aber, daß das Wort von YHWH nun hinfällig wäre! Denn nicht alle, die von Israel abstammen, sind Israel; auch sind nicht alle, wie sie Abrahams Nachkommen sind, Kinder, sondern „in Isaak soll dir ein Nachkomme berufen werden“. Das heißt: Nicht die Kinder des Fleisches sind Kinder Elohims, sondern die Kinder der Verheißung werden als Nachkommen gerechnet. Denn das ist ein Wort der Verheißung: „Um

diese Zeit will ich kommen, und Sarah soll einen Sohn haben". Und nicht allein dies, sondern auch, als Rebekka von ein und demselben, von unserem Vater Isaak, schwanger war, als [die Kinder] noch nicht geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten – damit der gemäß der Außerwählung gefaßte Vorsatz Elohims bestehen bleibe, nicht aufgrund von Werken, sondern aufgrund des Berufenden -, wurde zu ihr gesagt: „Der Ältere wird dem Jüngeren dienen", wie auch geschrieben steht: „Jakob habe ich geliebt, Esau habe ich gehaßt (*gehaßt* kann hier im Sinn von *verworfen* verstanden werden)". Was wollen wir nun sagen? Ist etwa Ungerechtigkeit bei Elohim? Das sei ferne! Denn zu Mose spricht er: „Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und über wen ich mich erbarme, über den erbarme ich mich." So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Elohims Erbarmen. Und Römer 3:2: Viel, in jeder Hinsicht! Denn vor allem sind ihnen die Ansprüche Gottes anvertraut worden.

Zu Shavuot werden zwei Brote mit Sauerteig (Germ) bereitet; siehe Levitikus 23:17: Ihr sollt nämlich aus euren Wohnungen zwei Webebrote bringen, von zwei Zehntel Feinmehl; die sollen gesäuert gebacken werden als Erstlinge für YHWH. Warum? Weil es immer noch Sünde unter dem Volk Israel gibt, das ist das Gegenteil von Pesach und HaMatzah, weil Yahshua ohne Sünden und Sauerteig ist.

Es sind zwei Brote, weil die Nummer zwei die zwei Zeugen im Tanach repräsentiert; siehe Matthäus 18:16-20: Hört er aber nicht, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit jede Sache auf der Aussage von zwei oder drei Zeugen beruht. Hört er aber auf diese nicht, so sage es der Gemeinde. Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, so sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf

Erden binden werdet, das wird im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, das wird im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Wenn zwei von euch auf Erden übereinkommen über irgendeine Sache, für die sie bitten wollen, so soll sie ihnen zuteil werden von meinem Vater im Himmel. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.

Die zwei Zeugen von der Offenbarung 11 und die zwei Tafeln mit den zehn Geboten (Mitzvot).

Die Opfergabe ist durch das Feuer gegangen, nun ist es das Feuer vom Ruach HaKodesh (Heiliger Geist); siehe Lukas 3:16: Johannes antwortete allen und sprach: Ich taufe euch mit Wasser; es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin nicht würdig, ihm seine Schuhriemen zu lösen; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen.

Das Feuer wird von Elohim eingesetz, um die Sünden zu tilgen; siehe 1 Korinther 3:13-15: So wird das Werk eines jeden offenbar werden; der Tag wird es zeigen, weil es durchs Feuer geoffenbart wird. Und welcher Art das Werk eines jeden ist, wird das Feuer erproben. Wenn jemandes Werk, das er darauf gebaut hat, bleibt, so wird er Lohn empfangen; wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden erleiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch.

1 Petrus 1-7: Petrus, Apostel Yahshua HaMashiachs, an die Fremdlinge in der Zerstreuung in Pontus, Galatien, Kappadozien, Asia und Bithynien, die auserwählt sind gemäß der Vorsehung Elohims, des Vaters, in der Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Yahshua HaMashiachs: Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil! Gelobt sei Elohim und Vater unseres Herrn Yahshua HaMashiach, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit

wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Yahshua HaMashiachs aus den Toten, zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt wird für uns, die wir in der Kraft Elohims bewahrt werden durch den Glauben zu dem Heil, das bereit ist, geoffenbart zu werden in der letzten Zeit. Dann werdet ihr jubeln, die ihr jetzt eine kurze Zeit, wenn es sein muß, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe bei der Offenbarung Yahshua HaMashiachs.

Ein Tzadik ist eine aufrichtige und gerechte Person; siehe Epheser 4:17-32: Das sage und bezeuge ich nun im Herrn, daß ihr nicht mehr so wandeln sollt, wie die übrigen Heiden wandeln in der Nichtigkeit ihres Sinns, deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Elohims, YHWH, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens; die, nachdem sie alles Gefühl verloren haben, sich der Zügellosigkeit ergeben haben, um jede Art von Unreinheit zu verüben mit unersättlicher Gier. Ihr aber habt den Messias nicht so kennengelernt; wenn ihr wirklich auf Ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid – wie es auch Wahrheit ist in Yahshua -, daß ihr, was den früheren Wandel betrifft, den alten Menschen abgelegt habt, der sich wegen der betrügerischen Begierde verderbte, dagegen erneuert werdet im Geist eurer Gesinnung und den neuen Menschen angezogen habt, der Elohim entsprechend geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit. Darum legt die Sünde ab und „redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten“, denn wir sind untereinander Glieder. Zürnt ihr, so sündigt nicht; die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn! Gebt auch nicht Raum dem Teufel (Feind)! Wer gestohlen hat, der stehle nicht

mehr, sondern bemühe sich vielmehr, mit den Händen etwas Gutes zu erarbeiten, damit er dem Bedürftigen etwas zu geben habe. Kein schlechtes Wort soll aus eurem Mund kommen, sondern was gut ist zur Erbauung, wo es nötig ist, damit es den Hörern Gnade bringe. Und betrübt nicht den Heiligen Geist Elohims, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung! Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan samt aller Bosheit. Seid aber gegeneinander freundlich und barmherzig und vergebt einander, gleichwie auch Elohim YHWH euch vergeben hat in Yahshua HaMashiach.

Epheser 5:1-13: Werdet nun Nachahmer von YHWH als geliebte Kinder und wandelt in der Liebe, gleichwie auch der Messias uns geliebt und sich selbst für uns gegeben hat als Darbringung und Schlachtopfer für YHWH, zu seinem lieblichen Geruch. Unzucht aber und alle Unreinheit oder Habsucht soll nicht einmal bei euch erwähnt werden, wie es Heiligen geziemt; auch nicht Schändlichkeit und albernes Geschwätz oder Witzeleien, die sich nicht gehören, sondern vielmehr Danksagung. Denn das sollt ihr wissen, daß kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger (der ein Götzendiener ist), ein Erbteil hat im Reich des Messias und YHWHs. Laßt euch von niemand mit leeren Worten verführen! Denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn von YHWH über die Söhne des Ungehorsams. So werdet nun nicht ihre Mitteilhaber! Denn ihr wart einst Finsternis; jetzt aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts! Die Frucht des Geistes besteht nämlich in lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Prüft also, was dem Herrn wohlgefällig ist, und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, deckt sie vielmehr auf; denn was heimlich von ihnen getan wird, ist schändlich auch nur zu sagen. Das alles aber wird offenbar, wenn es vom Licht aufgedeckt wird; denn alles, was offenbar

wird, das ist Licht.

Kolosser 3:1-13: Wenn ihr nun mit dem Messias auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Messias ist, sitzend zur Rechten Elohims. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist; denn ihr seid gestorben und euer Leben ist verborgen mit dem Messias in Elohim. Wenn der Messias, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit. Tötet daher eure Glieder, die auf Erden sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Lust und die Habsucht, die Götzendienst ist; um dieser Dinge willen kommt der Zorn von YHWH über die Söhne des Ungehorsams; unter ihnen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr in diesen Dingen lebtet. Jetzt aber legt auch ihr das alles ab – Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, häßliche Redensarten aus eurem Mund. Lügt einander nicht an, da ihr ja den alten Menschen ausgezogen habt mit seinen Handlungen und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat; wo nicht Grieche noch Jude ist, weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit, [noch] Barbar, Skythe, Knecht, Freier – sondern alles und in allen der Messias. So zieht nun an als Elohims Auserwählte, Heilige und Geliebte herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut; ertragt einander und vergebt einander, wenn einer gegen den anderen zu klagen hat; gleichwie der Messias euch vergeben hat, so auch ihr.

Um ein feines Mehl herzustellen, müssen die Körner gebrochen und zermahlen werden; deshalb müssen wir durch Prüfungen und Schwierigkeiten hindurch; siehe Sacharja 13:9: Aber dieses [letzte] Drittel will ich ins Feuer bringen und es läutern, wie man Silber läutert, und ich will es prüfen, wie man Gold prüft. Es wird meinen Namen anrufen und ich will ihm antworten; ich will sagen: „Das ist mein Volk!“ und es wird

sagen: „YHWH ist mein Elohim!“ Römer 5:3-5: Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, daß die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt, das standhafte Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; die Hoffnung aber läßt nicht zuschande werden (enttäuscht uns nicht); denn die Liebe YHWHs ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist. Und 2 Korinther 1:3-6: Gelobt sei Elohim YHWH und Vater unseres Herrn Yahshua HaMashiach, der Vater der Barmherzigkeit und Elohim alles Trostes, der uns tröstet in all unserer Bedrängnis, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von YHWH getröstet werden. Denn wie die Leiden des Messias sich reichlich über uns ergießen, so fließt auch durch den Messias reichlich unser Trost. Haben wir Bedrängnis, so geschieht es zu eurem Trost und eurer Rettung, die sich wirksam erweist in standhafter Erduldung derselben Leiden, die auch wir erleiden; werden wir getröstet, so geschieht es zu eurem Trost und eurer Rettung.

Messianische Erfüllung

Yahshua war das in die Erde eingesetzte Weizenkorn; siehe Johannes 12:24: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, so bringt es viel Frucht.

Weizenkörner werden zermahlen, damit sie feines Mehl ergeben; siehe Jesaja 28:28: Wird Brotkorn etwa zermalmt? Nein, er drischt es nicht unaufhörlich aus; selbst wenn er sein Wagenrad und seine Pferde darüberjagt, so zermalmt er es nicht. Jesaja 52:14: Gleichwie sich viele über dich entsetzten, so sehr war sein Angesicht entstellt, mehr als das

irgendeines Mannes, und seine Gestalt, mehr als die der Menschenkinder. Jesaja 53:1-6: Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und der Arm von YHWH, wem ist er geoffenbat worden? Er wuchs auf vor ihm wie ein Schößling, wie ein Wurzelsproß aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen ihn, aber sein Anblick gefiel uns nicht. Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht. Fürwahr, *er* hat unsere Krankheit (unsere Leiden) getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Elohim geschlagen und niedergebeugt. Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber YHWH warf unser aller Schuld auf ihn. Und Psalm 147:14: Er gibt deinen Grenzen Frieden und sättigt dich mit dem besten Weizen.

YHWH erwählt jene, die verachtet werden; siehe Deuteronomium 7:6-7: Denn ein heiliges Volk bist du für YHWH, deinen Elohim; dich hat YHWH, dein Elohim, aus allen Völkern erwählt, die auf Erden sind, damit du ein Volk des Eigentums für ihn seist. Nicht deshalb, weil ihr zahlreicher wärt als alle Völker, hat YHWH sein Herz euch zugewandt und euch erwählt – denn ihr seid das Geringste unter allen Völkern. Deuteronomium 14:2: Denn ein heiliges Volk bist du für YHWH, deinen Elohim, und dich hat YHWH erwählt, daß du ihm ein Volk des Eigentums seist unter allen Völkern, die auf Erden sind. Lukas 1:68: Gepriesen sei YHWH, Elohim Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet. Epheser 1:14: Der das Unterpfand (Anzahlung) unseres Erbes ist bis zur

Erlösung des Eigentums, zum Lob seiner Herrlichkeit. Und vor allem Johannes 14:16-17: Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, daß er bei euch bleibt in Ewigkeit, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Im Buch Ruth beziehen sich die Verse Ruth 1:22: So kehrte Naemi aus dem Gebiet von Moab zurück, und mit ihr Ruth, die Moabiterin, ihre Schwiegertochter; und sie kamen am Anfang der Gerstenernte nach Bethlehem. Und Ruth 2:23: So hielt sie sich bei der Ährenlese zu den Mägden des Boas, bis die Gersten- und Weizenernte vollendet war. Und sie wohnte bei ihrer Schwiegermutter. - auf das Fest von Shavuot.

Israel ist ein Land des Weizens und der Gerste; siehe Deuteronomium 8:7-8: Denn YHWH, dein Elohim, bringt dich in ein gutes Land, in ein Land, in dem Wasserbäche, Quellen und Seen sind, die in den Tälern und auf den Bergen entspringen; ein Land in dem Weizen, Gerste, Weinstöcke, Feigenbäume und Granatäpfel gedeihen, ein Land voller Olivenbäume und Honig. 2 Chronik 2:15: So wolle nun mein Herr seinen Knechten den Weizen, die Gerste, das Öl und den Wein senden, wie er versprochen hat.

Der frühe Regen ist im Herbst und der spätere Regen ist im Frühjahr; siehe Deuteronomium 11:10-15: Denn das Land, in das du kommst, um es in Besitz zu nehmen, ist nicht wie das Land Ägypten, von dem ihr ausgezogen seid, wo du deinen Samen gesät hast, und [das] du mit deinem Fuß bewässert hast wie einen Gemüsegarten; sondern das Land, in das ihr zieht, um es in Besitz zu nehmen, ist ein Land mit

Bergen und Tälern; es trinkt Wasser vom Regen des Himmels. Es ist ein Land, um das sich YHWH, dein Elohim, kümmert, auf das die Augen von YHWH gerichtet sind, vom Anfang des Jahres bis zum Ende des Jahres. Wenn ihr nun meinen Geboten eifrig gehorcht, die ich euch heute gebiete, so daß ihr YHWH, euren Elohim, liebt und ihm mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele dient, so will ich den Regen für euer Land geben zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, daß du dein Korn, deinen Most und dein Öl einsammeln kannst. Und ich will deinem Vieh auf deinem Feld Gras geben, und du wirst essen und satt werden. Deuteronomium 28:12: YHWH wir dir den Himmel, seinen guten Schatz, auftun, um deinem Land Regen zu geben zu seiner Zeit, und um alle Werke deiner Hände zu segnen. Und du wirst vielen Völkern leihen; du aber wirst dir nichts ausleihen müssen. Levitikus 26:4: So will ich euch Regen geben zu seiner Zeit, und das Land soll seinen Ertrag geben, und die Bäume auf dem Feld sollen ihre Früchte bringen. Joel 2:23: Und ihr Kinder Zions, frohlockt und freut euch über YHWH, euren Elohim, denn er gibt euch den Frühregen in rechtem Maß, und er läßt euch am ersten [Tag] Regengüsse herabkommen, Frühregen und Spätregen. Und Sacharja 10:1: Erbittet von YHWH Regen zur Zeit des Spätregens! YHWH macht Blitze und wird euch Regengüsse geben, jedem das Gewächs auf dem Feld!

Der spätere Regen hat bereits eingesetzt, damit die wirklichen Gläubigen zu ihren Wurzeln zurückkommen.

Ernte: Die geretteten Menschen am Ende dieser Zeit; Matthäus 13:39: Der Feind, der es sät, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Weltzeit; die Schnitter sind die Engel. Markus 4:29: Wenn aber die Frucht es zuläßt, schickt er sogleich die Sichel hin; denn die Ente ist da.

Endgültige Ernte: Shavuot wird im dritten Monat gefeiert, weitere vier Monate später wird Yom Teruah (DIE GROSSE RETTUNG) gefeiert; siehe Johannes 4:34-35: Yahshua spricht zu ihnen: Meine Speise ist die, daß ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe. Sagt ihr nicht: Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte? Siehe, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und seht die Felder an; sie sind schon weiß zur Ernte.

Siehe auch Hosea 6:1-3: „Kommt, wir wollen wieder umkehren zu YHWH! Er hat uns zerrissen, er wird uns auch heilen; er hat uns geschlagen, er wird uns auch verbinden! Nach zwei Tagen wird er uns lebendig machen, am dritten Tag wird er uns aufrichten, daß wir vor ihm leben. So laßt uns erkennen, ja, eifrig trachten nach der Erkenntnis von YHWH! Sein Hervorgehen ist so sicher wie das Licht des Morgens, und er wird zu uns kommen wie ein Regenguß, wie ein Spätregen, der das Land benetzt!“ Joel 2:23: (siehe oben), und Jakobus 5:7: So wartet nun geduldig, ihr Brüder, bis zur Wiederkunft des Herrn! Siehe, der Landmann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und geduldet sich ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen empfangen hat.

Der Tod und die Auferstehung von Yahshua, die Ausschüttung des Ruach HaKodesh (Heiligen Geistes) und die erste Ernte von Seelen finden im Frühjahr statt.

Die Wiederkunft von Yahshua wird im Herbst sein und dann wird es eine große Zahl von Menschen geben, die glauben werden; siehe Matthäus 13:39: Der Feind, der es sät, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der

Weltzeit; die Schnitter sind die Engel. Matthäus 24:13-14: Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen. Und Offenbarung 14:6: Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkünden denen, die auf der Erde wohnen, und zwar jeder Nation und jedem Völkerstamm und jeder Sprache und jedem Volk. Offenbarung 14:15-16: Und ein weiterer Engel kam aus dem Tempel hervor, der rief mit lauter Stimme dem zu, der auf der Wolke saß: Sende deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist für dich gekommen, weil die Ernte der Erde überreif geworden ist! Und der auf der Wolke saß, warf seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde abgeerntet.

Die Ernte der Opfergaben voller Freude, siehe Deuteronomium 16:9-11: Sieben Wochen sollst du dir abzählen; wenn man anfängt, die Sichel an die Saat zu legen, sollst du anfangen, sieben Wochen zu zählen. Dann sollst du YHWH, deinem Elohim, das Fest der Wochen halten und ein freiwilliges Opfer von deiner Hand geben, je nachdem YHWH, dein Elohim, dich gesegnet hat. Und du sollst fröhlich sein vor YHWH, deinem Elohim, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Knecht und deine Magd und der Levit, der in deinen Toren ist, und der Fremdling und die Waise und die Witwe, die in deiner Mitte sind, an dem Ort, den YHWH, dein Elohim, erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen. Apostelgeschichte 4:32-37: Und die Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele; und auch nicht einer sagte, daß etwas von seinen Gütern sein eigen sei, sondern alle Dinge waren ihnen gemeinsam. Und mit großer Kraft legte der Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung von Yahshua, und große Gnade war auf ihnen allen. Es litt auch niemand

unter ihnen Mangel; denn die, welche Besitzer von Äckern oder Häusern waren, verkauften sie und brachten den Erlös des Verkauften und legten ihn den Aposteln zu Füßen; und man teilte jedem aus, so wie jemand bedürftig war. Joses aber, der von den Aposteln den Beinamen Barnabas erhalten hatte (das heißt übersetzt: „Sohn des Trostes“), ein Levit aus Zypern gebürtig, besaß einen Acker und verkaufte ihn, brachte das Geld und legte es den Aposteln zu Füßen.

1 Korinther 16:1-2: Was aber die Sammlung für die Heiligen anbelangt, so sollt auch ihr so handeln, wie ich es für die Gemeinden in Galatien angeordnet habe. An jedem ersten Wochentag lege jeder unter euch etwas beiseite und sammle, je nach dem er Gedeihen hat, damit nicht erst dann die Sammlung durchgeführt werden müssen, wenn ich komme. Und 2 Korinther 9:6-9: Das aber [bedenkt]: Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer im Segen sät, der wird auch im Segen ernten. Jeder, wie er es sich im Herzen vornimmt; nicht widerwillig oder gezwungen, denn einen fröhlichen Geber hat Elohim lieb! Elohim aber ist mächtig, euch jede Gnade im Überfluß zu spenden, so daß ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk, wie geschrieben steht: „Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit besteht in Ewigkeit“.

Yom Teruah

YHWH schuf Adam und Eva damit sie sich in einen gemeinsamen Körper verwandeln; siehe Genesis (Bereshit) 2:21-24: Da ließ Elohim YHWH einen tiefen Schlaf auf die Menschen fallen; und während er schlief, nahm er eine seiner Rippen und verschloß ihre Stelle mit Fleisch. Und Elohim YHWH bildete die Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, zu einer Frau und brachte sie zu ihm. Da sprach der Mensch: Das ist endlich Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch! Die soll „Männin“ (hebr. Ischa) heißen; denn vom Mann (hebr. Isch) ist sie genommen. Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden *ein* Fleisch sein. Römer 5:14: Dennoch herrschte der Tod von Adam bis Mose auch über die, welche nicht mit einer gleichartigen Übertretung gesündigt hatten wie Adam, der ein Vorbild dessen ist, der kommen sollte. Philipper 2:7: Sondern er entäußerte sich selbst, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen.

1 Korinther 15:45-47: So steht auch geschrieben: Der erste Mensch, Adam, „wurde zu einer lebendigen Seele“; der letzte Adam zu einem lebendigmachenden Geist. Aber nicht das Geistliche ist das Erste, sondern das Natürliche, danach kommt das Geistliche. Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch ist der Herr aus dem Himmel.

Der letzte Adam ist besser als der Erste, sein Name ist Yahshua HaMashiach.

Laut Bereshit 2:21 versetzte YHWH Adam in einen tiefen Schlaf. Der Schlaf steht synonym für Tod; siehe Daniel 12:2: Und viele von denen,

die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen; die einen zum ewigen Leben, die anderen zur ewigen Schmach und Schande. Johannes 11:11-14: Dies sprach er, und danach sagte er zu ihnen: Unser Freund Lazarus ist eingeschlafen; aber ich gehe hin, um ihn aufzuwecken. Da sprachen seine Jünger: Herr, wenn er eingeschlafen ist, so wird er gesund werden! Yahshua aber hatte von seinem Tod geredet; sie dagegen meinten, er rede vom natürlichen Schlaf. 1 Korinther 15:51-54: Siehe ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muß Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muß Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: „Der Tod ist verschlungen in Sieg!“ Epheser 5:14: Darum heißt es: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf aus den Toten, so wird der Messias dich erleuchten!

YHWH hat Adam eine Rippe herausgenommen und das forderte eine Blutung. Gleich wie bei Yahshua, der an seiner Seite durchstochen wurde; siehe Johannes 19:34: Sondern einer der Kriegsknechte stach mit einem Speer in seine Seite, und sogleich floß Blut und Wasser heraus.

Von der Rippe Adams hat YHWH Eva gemacht; gleichwie durch den Tod von Yahshua, YHWH die Kehila (Glaubensgemeinschaft) der Gläubigen an den Messias schuf. Siehe Jeremia 23:5-6: Siehe es kommen Tage,

spricht YHWH, da werde ich dem David einen gerechten Sproß erwecken; der wird als König regieren und weise handeln und wird Recht und Gerechtigkeit schaffen auf Erden. In seinen Tagen wird Juda gerettet werden und Israel sicher wohnen; und das ist der Name, den man ihm geben wird: „YHWH ist unsere Gerechtigkeit“. Jeremia 33:15-16: In jenen Tagen und zu jener Zeit will ich dem David einen Sproß der Gerechtigkeit hervorsprießen lassen, und er wird Recht und Gerechtigkeit schaffen auf Erden. In jenen Tagen wird Juda gerettet werden und Jerusalem sicher wohnen, und mit diesem Namen wird man sie benennen: „YHWH ist unsere Gerechtigkeit!“

Hochzeit des Messias:

Siehe Römer 3:2: Viel in jeder Hinsicht! Denn vor allem sind ihnen die Ansprüche Elohims anvertraut worden. Römer 9:4: Die Israeliten sind, denen die Sohnschaft und die Herrlichkeit und die Bündnisse gehören und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Verheißungen. Kolosser 2:16-17: So laßt euch von niemandem richten wegen Speise oder Trank, oder wegen bestimmter Feiertage oder Neumondfeste oder Sabbate, die doch nur ein Schatten der Dinge sind, die kommen sollen, wovon aber der Messias das Wesen hat.
Yahshua verheiratet sich mit Israel. Entsprechend der Torah, gibt es bestimmte Voraussetzungen für eine Hochzeit:

1. Auswahl der Braut vom Vater des Bräutigams, siehe Genesis (Bereshit) 24 (ganzes Kapitel; Rebekka wir Isaaks Frau), Johannes 15:16: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, daß ihr hingeht und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit der Vater euch gibt, was auch immer ihr ihn bitten

werdet in meinem Namen. Epheser 5:25: Ihr Männer liebt eure Frauen, gleichwie auch der Messias die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat.

2. Die Festlegung des Preises für die Braut, im hebräischen bekannt als Mohar. Yahshua hat einen sehr hohen Preis bezahlt, nämlich mit seinem eigenen Leben; siehe 1 Petrus 1:18-19: Denn ihr wißt ja, daß ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber und Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut des Messias, als eines makellosen und unbefleckten Lammes. Und 1 Korinther 6:20: Denn ihr seid teuer erkauft; darum verherrlicht Elohim in eurem Leib und in eurem Geist, die Elohim YHWH gehören!
3. Der Bräutigam und die Braut machen eine Verlobung; das bedeutet, dass der Hochzeitsvertag besteht, aber sie leben nicht gemeinsam. YHWH hat sich mit Israel am Berg Sinai verlobt; siehe Jeremia 2:2: Gehe hin und Rufe in die Ohren Jerusalems und sprich: So spricht YHWH: Ich denke noch an die Zuneigung deiner Jugendzeit, an deine bräutliche Liebe, als du mir nachgezogen bist in die Wüste, in einem Land ohne Aussaat. Hosea 2:19-20: Und ich werde die Namen der Baale aus ihrem Mund entfernen, daß an ihre Namen nicht mehr gedacht werden soll. An jenem Tag will ich auch zu ihren Gunsten einen Bund schließen mit den Tieren des Feldes und mit den Vögeln des Himmels und mit allem, was auf Erden kriecht; und ich will Bogen, Schwert und Kriegsgerät im Land zerbrechen und sie sicher wohnen lassen.
4. Es wird ein legales Dokument erstellt, der Hochzeitsvertrag (Ketubah), womit folgendes festgelegt wird:
    a. Der Preis für die Braut
    b. Versprechen des Bräutigams

c. Rechte für die Braut

Siehe 2 Korinther 1:20: Denn alle Verheißungen, die es von YHWH gibt, sind im Namen Yahshua Ja und in Ihm auch das Amen.

5. Die Braut muß die Probe(zeit) bestehen; siehe Jeremia 2:2: (siehe oben). Israel hat den Antrag akzeptiert; siehe Exodus 24:3: Und Mose kam und verkündigte dem Volk alle Worte von YHWH und alle Verordnungen. Da antwortete das Volk einstimmig und sprach: Alle Worte, die YHWH geredet hat, wollen wir tun! Römer 10:8-10: Sondern was sagt sie? „Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen!“ Dies ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen. Denn wenn du mit deinem Mund Yahshua als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, daß Elohim ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden. Hebräer 5:9: Und nachdem er zur Vollendung gelangt ist, ist er allen, die ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden. Römer 8:9: Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Elohims Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Messias nicht hat, der ist nicht sein. Johannes 14:15: Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote! Johannes 14:21: Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.
6. Es gibt Zuwendungen für die Braut: das Geschenk der Erlösung. Siehe Römer 10:8-10 (siehe oben).

   Das Geschenk des Ruach HaKodesh; Johannes 14:26: Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Und Apostelgeschichte 2:38: Da sprach Petrus zu ihnen:

Kehrt von Herzen um und ändert eure Gesinnung (tut Buße) und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Yahshua HaMashiach zur Vergebung der Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Als Yahshua zum Himmel aufgestiegen ist, gab er uns Geschenke. Siehe Epheser 4:7-8: Jedem einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe des Messias. Darum heißt es: „Er ist emporgestiegen zur Höhe, hat Gefangene weggeführt und den Menschen Gaben gegeben“.

7. Auch das Geschenk der besonderen Gaben:

   Gerechtigkeit; Römer 5:17-18: Denn wenn infolge der Übertretung des Einen der Tod zur Herrschaft kam durch den Einen, wieviel mehr werden die, welche den Überfluß der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben Herrschen durch den Einen, Yashua HaMashiach.

   Ewiges Leben; Römer 6:23: Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Elohims ist das ewige Leben in Yahshua HaMashiach, unserem Herrn. Römer 5:12-15: Darum, gleichwie durch den *einen* Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben. Denn schon vor dem Gesetz war die Sünde in der Welt; wo aber kein Gesetz ist, da wird die Sünde nicht in Rechnung gestellt. Dennoch herrscht der Tod von Adam bis Mose auch über die, welche nicht mit einer gleichartigen Übertretung gesündigt hatten wie Adam, der ein Vorbild dessen ist, der kommen sollte. Aber es verhält sich mit der Gnadengabe nicht wie mit der Übertretung. Denn wenn durch die Übertretung des Einen die Vielen gestorben sind, wieviel mehr ist die Gnade Elohims und das Gnadengeschenk durch den *einen* Menschen Yahshua HaMashiach

in überströmendem Maß zu den Vielen gekommen. Epheser 2:8-9: Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gabe von Elohim ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.

Das Geschenk von weiteren Gaben; siehe 1 Korinther 12:7-28: Jedem aber wird das offenbare Wirken des Geistes zum allgemeinen Nutzen gegeben. Dem einen nämlich wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber ein Wort der Erkenntnis gemäß demselben Geist; einem anderen Glauben in demselben Geist; einem anderen Gnadengaben der Heilung in demselben Geist; einem anderen Wirkungen von Wunderkräften, einem anderen Weissagung, einem anderen Geister zu unterscheiden, einem anderen verschiedene Arten von Sprachen, einem anderen die Auslegung der Sprachen. Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der jedem persönlich zuteilt, wie er will.

Denn gleichwie der Leib *einer* ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des *einen* Leibes aber, obwohl es viele sind, als Leib eins sind, so auch der Messias. Denn wir sind ja alle durch *einen* Geist in *einen* Leib hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu *einem* Geist. Denn auch der Leib ist nicht *ein* Glied, sondern viele. Wenn der Fuß spräche: Ich bin keine Hand, darum gehöre ich nicht zum Leib! – gehört er deswegen etwa nicht zum Leib? Und wenn das Ohr spräche: Ich bin kein Auge, darum gehöre ich nicht zum Leib! – gehört es deswegen etwa nicht zum Leib? Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo bliebe das Gehör? Wenn er ganz Ohr wäre, wo bliebe der Geruchssinn? Nun aber hat Elohim die Glieder, jedes einzelne von ihnen, so im Leib eingefügt, wie er gewollt hat. Wenn aber alles *ein* Glied wäre, wo bliebe der Leib? Nun aber gibt es zwar viele Glieder,

doch nur *einen* Leib. Und das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich brauche dich nicht! Oder das Haupt zu den Füßen: Ich brauche euch nicht! Vielmehr sind gerade die scheinbar schwächeren Glieder des Leibes notwendig, und die Glieder am Leib, die wir für weniger ehrbar halten, umgeben wir mit desto größerer Ehre, und unsere weniger anständigen erhalten um so größere Anständigkeit; denn unsere anständigen brauchen es nicht. Elohim aber hat den Leib so zusammengefügt, daß er dem geringeren Glied um so größere Ehre gab, damit es keinen Zwiespalt im Leib gebe, sondern die Glieder gleichermaßen füreinander sorgen. Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid der Leib des Messias, und jeder ist ein Glied [daran] nach seinem Teil. Und Elohim hat in der Gemeinde etliche eingesetzt, erstens als Apostel, zweitens als Propheten, drittens als Lehrer; sodann Wunderkräfte, dann Gnadengaben der Heilung, der Hilfeleistung, der Leitung, verschiedene Sprachen. Epheser 4:11: Und er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer.

8. Man trinkt aus dem selben Glas; siehe Jeremia 31:31-33: Siehe, es kommen Tage spricht YHWH, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde; nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern schloß an dem Tag, da ich sie bei der Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben meinen Bund gebrochen, obwohl ich doch ihr Eheherr war, spricht YHWH. Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht YHWH: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Elohim sein, und sie sollen mein Volk sein. Und Lukas 22:20: Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und

sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

9. Mikvé: Das Untertauchen im Wasser für die Reinigung der Braut; siehe Hesekiel 16:8-9: Als ich nun an dir vorübering und dich sah, siehe, da war deine Zeit da, die Zeit der Liebe. Da breitete ich meine Decke über dich und bedeckte deine Blöße. Ich schwor dir auch und machte einen Bund mit dir, spricht Elohim, der Herr; und du wurdest mein. Da badete ich dich mit Wasser und wusch dein Blut von dir ab und salbte dich mit Öl. Apostelgeschichte 19:4: Da sprach Shaul (Paulus): Johannes hat mit einer Taufe der Buße getauft und dem Volk gesagt, daß sie an den glauben sollen, der nach ihm kommt, das heißt an Yahshua HaMashiach. Lukas 3:16: Johannes antwortete allen und sprach: Ich taufe euch mit Wasser; es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin nicht würdig, ihm seinen Schuhriemen zu lösen; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen. Apostelgeschichte 1:5: Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit Heiligem Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.
10. Der Bräutigam kehrt zurück zum Haus seines Vaters, bereitet das Hochzeitsquartier vor und die Erklärung von Yahshua in Johannes 14:1-3: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Elohim und an mich! Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin um euch eine Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.
11. Die Braut ist geweiht und separiert. Der Vater des Bräutigams sollte glücklich und zufrieden sein mit den Vorbereitungen und erteilt seine endgültige Zustimmung; siehe Markus 13:32-37: Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch

nicht der Sohn, sondern nur der Vater. Habt acht, wacht und betet! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie bei einem Menschen, der außer Landes reiste, sein Haus verließ und seinen Knechten Vollmacht gab und jedem sein Werk, und dem Türhüter befahl, daß er wachen solle. So wacht nun! Denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt, am Abend oder zur Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder am Morgen; damit er nicht, wenn er unversehens kommt, euch schlafend findet. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wacht! Matthäus 25:1-13: Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen aber waren klug und fünf töricht. Die Törichten nahmen zwar ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich. Die Klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mitsamt ihren Lampen. Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus, ihm entgegen! Da erwachten alle jene Jungfrauen und machten ihre Lampen bereit. Die Törichten sprachen aber zu den Klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen! Aber die Klugen antworteten und sprachen: Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst! Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen. Danach kamen auch die übrigen Jungfrauen und sagten: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht! Darum wacht! Denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird. 2 Petrus 3:1-13: Geliebte, dies ist nun schon der zweite Brief, den ich euch schreibe,

um durch Erinnerung eure lautere Gesinnung aufzuwecken, damit ihr an die Worte gedenkt, die von den heiligen Propheten vorausgesagt worden sind, und dessen, was euch der Herr und Retter durch uns, die Apostel, aufgetragen hat. Dabei sollt ihr vor allem das erkennen, daß am Ende der Tage Spötter kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Wiederkunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so, wie es von Anfang der Schöpfung an gewesen ist! Dabei übersehen sie aber absichtlich, daß es schon vorzeiten Himmel gab und eine Erde aus dem Wasser heraus entstanden ist und inmitten der Wasser bestanden hat durch das Wort Elohims; und daß durch diese Wasser die damalige Erde infolge einer Wasserflut zugrundeging. Die jetzigen Himmel aber und die Erde werden durch dasselbe Wort aufgespart und für das Feuer bewahrt bis zum Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen (Menschen ohne Elohim YHWH). Dieses eine aber sollt ihr nicht übersehen, Geliebte, daß *ein* Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie *ein* Tag! Der Herr zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, daß jemand verlorengehe, sondern daß jedermann Raum zur Buße habe. Es wird aber der Tag des Herrn kommen, wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf verbrennen. Da nun dies alles aufgelöst wird, wie sehr solltet ihr euch auszeichnen durch heiligen Wandel und Furcht vor YHWH, indem ihr das Kommen des Tages Elohims erwartet und ihm entgegeneilt, an welchem die Himmel sich in Glut auflösen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden! Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen

Gerechtigkeit wohnt.

Die Hochzeit des Brautpaares findet unter dem Chupach statt, der in diesem Fall der Himmel ist.

Der Sänger verkündet; Psalm 118:26: Gepriesen sei der, welcher kommt im Namen von YHWH! Wir segnen euch vom Haus YHWHs aus. Matthäus 23:39: Denn ich sage euch: Ihr werdet mich nicht mehr sehen, bis ihr sprechen werdet: „Gepriesen sei der, welcher kommt im Namen des Herrn!“

Der Freund des Bräutigams verbleibt draußen nahe der Eingangstür, um allen Eingeladenen das Mahl anzukündigen; siehe Johannes 3:29: Wer die Braut hat, der ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dasteht und ihn hört, ist hoch erfreut über die Stimme des Bräutigams. Diese meine Freude ist nun erfüllt.

Die Krönung des Königs Yahshua HaMashiach und die Hochzeit; siehe Jesaja 62:3-7: Und du wirst eine Ehrenkrone in der Hand YHWHs sein und ein königliches Diadem in der Hand deines Elohims. Man wird dich nicht mehr „Verlassene“ nennen und dein Land nicht mehr als „Wüste“ bezeichnen, sondern man wird dich nennen „Meine Lust an ihr“ und dein Land „Vermählte“; denn YHWH wird Lust an dir haben, und dein Land wird wieder vermählt sein. Denn wie ein junger Mann sich mit einer Jungfrau vermählt, so werden deine Söhne sich mit dir vermählen; und wie sich ein Bräutigam an seiner Braut freut, so wird dein Elohim sich an dir freuen. O Jerusalem, ich habe Wächter auf deine Mauern gestellt, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht einen Augenblick schweigen sollen. Die ihr YHWH erinnern sollt; gönnt euch keine Ruhe, bis er

Jerusalem wieder aufrichtet, und bis er es zum Ruhm auf Erden setzt!

Zur gleichen Zeit finden die Chevlai shel Mashiach, die Geburtsschmerzen des Messias, hier auf der Erde statt.

Yahshua sprach von dem Hochzeitsmahl, siehe Lukas 12:35-38: Eure Lenden sollen umgürtet sein und eure Lichter brennend; und seid Menschen gleich, die ihren Herrn erwarten, wenn er von der Hochzeit aufbrechen wird, damit, wenn er kommt und anklopft, sie ihm sogleich auftun. Glückselig sind jene Knechte, welche der Herr, wenn er kommt, wachend finden wird! Wahrlich ich sage euch: Er wird sich schürzen und sie zu Tisch führen und hinzutreten und sie bedienen. Und Matthäus 8:11: Ich sage euch aber: Viele werden kommen vom Osten und vom Westen und werden im Reich der Himmel mit Abraham, Isaak, und Jakob zu Tisch sitzen. Beachten wir, dass es heißt >im Königreich des Himmels< (nicht im Himmel), wo Abraham, Isaak und Jakob gegenwärtig sein werden.

Das Haus der Braut wird während des Milleniums in Jerusalem sein; siehe Jesaja 2:2-4: Ja, es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses von YHWH festgegründet stehen an der Spitzte der Berge, und er wird erhaben sein über alle Höhen, und alle Heiden werden zu ihm strömen. Und viele Völker werden hingehen und sagen: „Kommt laßt uns hinaufziehen zum Berg YHWHs, zum Haus des Elohims Jakobs, damit er uns belehre über seine Wege und wir auf seinen Pfaden wandeln!“ Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort YHWHs von Jerusalem. Micha 4:1-4: Doch es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses von YHWH festgegründet an der Spitze stehen und wird über alle Höhen erhaben sein, und Völker

werden ihm zuströmen. Und viele Heidenvölker werden hingehen und sagen: „Kommt, laßt uns hinaufziehen zum Berg YHWHs, zum Haus des Elohims Jakobs, damit er uns über seine Wege belehre und wir auf seinen Pfaden wandeln!“ Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort YHWHs von Jerusalem. Und er wird das Urteil sprechen zwischen großen Völkern und starke Nationen zurechtweisen, die weit weg wohnen, so dass sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden und ihre Spieße zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere ein Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen; sondern jedermann wird unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum sitzen, und niemand wird ihn aufschrecken; denn der Mund des HERRN der Heerscharen, YHWH, hat es geredet! Sacharja 2:10-12: Auf, auf, flieht aus dem Land des Nordens! spricht YHWH; denn nach allen vier Himmelsrichtungen habe ich euch zerstreut, spricht YHWH. Auf, Zion, entfliehe, die du bei der Tochter Babels wohnst! Denn so spricht der HERR der Heerscharen, YHWH: Nachdem die Herrlichkeit erschienen ist, hat er mich zu den Heidenvölkern gesandt, die euch geplündert haben; denn wer euch antastet, der tastet seinen Augapfel an!

Die Auferstehung von den Toten

Die Auferstehung von den Toten wird an Yom Teruah stattfinden; siehe 1 Korinther 15:52: Plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Es ist nicht die Trompete, die der siebte Engel von der Offenbarung bläst.

Die erste Trompete erklang (in Exodus 19:19: Und der Hörnerschall

wurde immer stärker. Mose redete, und Elohim antwortete ihm mit lauter Stimme) zu Shavuot, als das Heiratsversprechen von YHWH mit Israel verkündet wurde.

Yom Teruah ist die letzte Trompete.

Das Erklingen der großen Trompete wird zu Yom Kippur stattfinden; siehe Matthäus 24:31: Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.

Siehe bitte Jesaja 26:2-3: Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk einzieht, das Treue bewahrt! Einem festen Herzen bewahrst du den Frieden, den Frieden, weil es auf dich vertraut. Jesaja 57:1-2: Der Gerechte kommt um, und kein Mensch nimmt es zu Herzen; und treue Männer werden hinweggerafft, ohne daß jemand bemerkt, daß der Gerechte vor dem Unglück hinweggenommen wird. Er geht zum Frieden ein; sie ruhen auf ihren Lagern, ein jeder, der gerade Wege ging. Zephanja 1:14-18: Nahe ist der große Tag von YHWH; er ist nahe, und sehr rasch kommt er herbei! Horch, der Tag von YHWH! Bitter schreit dort auf der Held. Ein Tag des Zorns ist dieser Tag, ein Tag der Angst und der Bedrängnis, ein Tag des Ruins und der Zerstörung, ein Tag der Finsternis und des Dunkels, ein Tag des Gewölks und des Wolkendunkels, ein Tag des Schopfarschalls und des Alarmblasens gegen die festen Städte und gegen die hohen Zinnen. Da will ich die Menschen ängstigen, daß sie herumtappen wie die Blinden; denn an YHWH haben sie sich versündigt; darum soll ihr Blut hingeschüttet werden wie Staub und ihr Fleisch wie Mist! Weder ihr Silber noch ihr

Gold wird sie retten können am Tag des Zornes von YHWH, und durch das Feuer seines Eifers soll das ganze Land verzehrt werden; denn eine Vernichtung, einen plötzlichen Untergang wird er allen Bewohnern des Landes bereiten. Zephanja 2:1-3: Tut euch zusammen, sammelt euch, du Volk ohne Scham, ehe der Ratschluß sich erfüllt – wie Spreu [verweht], geht der Tag vorüber! - ehe der grimmige Zorn von YHWH über euch kommt, ehe der Tag des Zornes YHWHs über euch kommt! Sucht YHWH, alle ihr Demütigen im Land, die ihr sein Recht übt! Sucht Gerechtigkeit, sucht Demut; vielleicht werdet ihr Bergung finden am Tag des Zorns von YHWH! Psalm 27:5: Denn er deckt mich in seiner Hütte zur Zeit des Unheils, er verbirgt mich im Schutz seines Zeltes und erhöht mich auf einen Felsen.

Es wird mit einem Neumond zusammenfallen; siehe Psalm 81:4: Stoßt am Neumond in das Horn, am Vollmond, zum Tag unseres Festes! Kolosser 2:16-17: So laßt euch von niemandem richten wegen Speise oder Trank, oder wegen bestimmter Feiertage oder Neumondfeste oder Sabbate, die doch nur ein Schatten von dem sind, die kommen sollen, wovon aber der Messias das Wesen hat.

Der Mond, wenn er gerade seinen Zyklus beginnt und sichtbar ist, beginnt er nach und nach das Licht der Sonne zu reflektieren; siehe Maleachi 3:20: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung wird unter ihren Flügeln sein; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber, die nach einer langen Zeit im Stall ins Freie kommen! Yahshua ist die Sonne der Gerechtigkeit und der Mond repräsentiert seine Gläubigen und Befolger der Torah, deshalb werden wir nach und nach heller leuchten.

Die große Erlösung ist zu Yom Teruah, jetzt ist es die Kehila, die predigt; nachher werden es die 144000 von allen Stämmen der Söhne Israels und die zwei Zeugen sein; siehe Offenbarung 11.

Yom Kippur

Tag der Sühne oder Tag der Vergebung.

1. Tag der Reinigung des Tempels und der ganzen Nation.
2. Einmal im Jahr betrat der Sumo Kohen (Hohepriester) den heiligsten aller Orte, den heiligsten Ort des Tempels hinter dem Vorhang, mit dem Blut eines Ziegenbockes als Opfergabe für die Verzeihung der Sünden und benetzte den Altar damit. Siehe Levitikus 16:29-34: Und das soll eine ewig gültige Ordnung für euch sein: Am zehnten Tag des siebten Monats sollt ihr eure Seelen demütigen und kein Werk tun, weder der Einheimische noch der Fremdling, der in eurer Mitte wohnt. Denn an diesem Tag wird für euch Sühnung erwirkt, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr gereinigt werden vor YHWH. Darum soll es euch ein Sabbat der Ruhe sein, und ihr sollt eure Seelen demütigen; das soll eine ewige Ordnung sein. Und die Sühnung soll ein Priester vollziehen, den man gesalbt und dessen Hand man gefüllt hat, damit er an Stelle seines Vaters als Priester dient; und er soll die leinenen Kleider anziehen, die heiligen Kleider; und er soll Sühnung erwirken für das Allerheiligste und die Stiftshütte, und für den Altar soll er Sühnung tun; auch für die Priester und für die ganze Volksgemeinde soll er Sühnung erwirken. Das soll euch eine ewige Ordnung sein, daß ihr für die Kinder Israels einmal im Jahr Sühnung erwirkt wegen aller ihrer Sünden! Und man macht es so, wie YHWH es Mose geboten hatte. Es ist ein Tag des Fastens und des Kummers der Seele; siehe Levitikus 23:27-29: Am zehnten Tag in diesem siebten Monat ist der Versöhnungstag, der soll euch eine heilige Versammlung sein; und ihr sollt eure Seelen demütigen und YHWH ein Feueropfer darbringen; und ihr sollt an diesem Tag keine

Arbeit verrichten, denn es ist der Versöhnungstag, um Sühnung für euch zu erwirken vor YHWH, eurem Elohim. Denn jede Seele, die sich an diesem Tag nicht demütigt, die soll ausgerottet werden aus ihrem Volk.

Yahshua HaMashiach hat trotzdem schon für uns bezahlt:

a) Es werden Sünden begangen: Lügen, Klatsch, etc.
b) Nun danken wir YHWH für die Erlösung.
c) Es ist ein wiederkehrender Bund, da wir – obwohl Yahshua schon gekommen ist – fasten sollen, um spirituell zu wachsen.
d) Siehe Numeri 29:7: Und am zehnten Tag dieses siebten Monats sollt ihr eine heilige Versammlung halten und sollt eure Seelen demütigen; da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten.
e) Wir sind Yahshua dankbar, dass er uns von den großen Leiden und der Widrigkeit befreit; siehe Joel 1:14-15: Heiligt ein Fasten, beruft eine allgemeine Versammlung, versammelt die Ältesten, alle Bewohner des Landes, zum Haus eures Elohims YHWH, und schreit zu YHWH! Ach, was für ein Tag! Ja, der Tag YHWHs ist nahe, er kommt als eine Verwüstung vom Allmächtigen! Joel 2:12-18: Doch auch jetzt noch, spricht YHWH, kehrt um zu mir von ganzem Herzen, mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen! Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider, und kehrt um zu YHWH, eurem Elohim; denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und von großer Gnade, und das Übel reut ihn. Wer weiß, ob er sich wieder abkehrt und es ihn nicht reut, und ob er nicht einen Segen zurücklassen wird, Speisopfer und Trankopfer für YHWH, euren Elohim? Stoßt in das Horn in Zion, heiligt ein Fasten, beruft eine allgemeine Versammlung! Versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde, bringt die Ältesten herbei, versammelt die

Kinder und die Säuglinge; der Bräutigam gehe aus seiner Kammer und die Braut aus ihrem Gemach! Die Priester, die Diener von YHWH, sollen zwischen der Halle und dem Altar weinen und sagen: YHWH, habe Mitleid mit deinem Volk und gib deinen Erbteil nicht der Beschimpfung preis, daß die Heidenvölker über sie spotten! Warum soll man unter den Völkern sagen: „Wo ist nun ihr Elohim (Gott) ?“

f) Das Fasten bewegt die Hand von Elohim, um uns, unsere Nächsten und unser Gut auf dem guten Weg zu führen und zu schützen; siehe Esra 8:21: Und ich ließ dort an dem Fluß Ahawa ein Fasten ausrufen, daß wir uns demütigen vor unserem Elohim, um von ihm einen geebneten Weg für uns und unsere Kinder und alle unsere Habe zu erflehen.

g) Wie ein Tag der Versöhnung ein Tag der Freiheit ist; Jesaja 58:6: Ist nicht das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: daß ihr ungerechte Fesseln losmacht, daß ihr die Knoten des Joches löst, daß ihr die Unterdrückten freilaßt und jegliches Joch zerbrecht?

h) Yom Kippur fällt auf den 10. Tag im siebten Monat (Tischré). Die Nummer 10 steht auch für weitere Bedeutungen wie Prüfungen oder Nation; siehe Daniel 1:12-20: Versuche es doch zehn Tage lang mit deinen Knechten, daß man uns Gemüse zu essen und Wasser zu trinken gibt; danach soll man vor dir unser Aussehen und das Aussehen der anderen jungen Männer anschauen, die von der feinen Speise des Königs essen; nach dem, was du dann sehen wirst, handle weiter mit deinen Knechten! Da hörte er auf sie in dieser Sache und versuchte es zehn Tage lang mit ihnen. Und nach den zehn Tagen sah man, daß sie besser aussahen und wohlgenährter waren als alle jungen Männer, die von den feinen Speisen des Königs aßen. Da nahm der Aufseher ihre feine Speise und den Wein, den sie trinken sollten, weg und gab ihnen Gemüse. Und Elohim gab diesen

vier jungen Männern Kenntnis und Verständnis für alle Schrift und Weisheit; Daniel aber machte er verständig in allen Gesichten und Träumen. Nachdem nun die Zeit verflossen war, nach welcher der König ihre Vorstellung befohlen hatte, führte sie der oberste Kämmerer vor Nebukadnezar. Da redete der König mit ihnen; aber keiner unter ihnen allen wurde gefunden, der Daniel, Hananja, Misael und Asarja gleichgekommen wäre; und sie traten in den Dienst des Königs. Und in allen Angelegenheiten, die Weisheit und Einsicht erforderten, nach denen der König sie fragte, fand er sie zehnmal besser als alle Traumdeuter und Wahrsager, die er in seinem ganzen Reich hatte. In diesem Fall bedeutet es Vergebung für eine ganze Nation, nämlich Israel. Wer an Yahshua glaubt und ihn als Messias akzeptiert und ihm folgt, konvertiert zu einem Israeliten (wie schon in vorangehenden Themen ausgeführt ist).

i) Der goldene Räucheraltar; siehe Levitikus 16:12: Danach nehme er die Pfanne voll Feuerkohlen von dem Altar, der vor YHWH steht, und seine beiden Hände voll wohlriechenden zerstoßenen Räucherwerks und bringe es hinein hinter den Vorhang; und Hebräer 9:4: Zu diesem gehört der goldene Räucheraltar und die Bundeslade, überall mit Gold überzogen, und in dieser war der goldene Krug mit dem Manna und der Stab Aarons, der gesproßt hatte, und die Tafeln des Bundes.

Er steht für die Gebete der Gläubigen; siehe Offenbarung 5:8: Und als er das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die 24 Ältesten vor dem Lamm nieder, und sie hatten jeder eine Harfe und eine goldene Schale voll Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen. Und Offenbarung 8:3-4: Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, der hatte ein goldenes Räucherfaß; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, damit er es zusammen mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar darbringe, der vor dem

Thron ist. Und der Rauch des Räucherwerks stieg auf vor Elohim, zusammen mit den Gebeten der Heiligen, aus der Hand des Engels.

j) Die messianische Erfüllung:

   a. Aaron war als Sumo Cohen (Oberster Priester) ein Fürsprecher. Nun ist es Yahshua; siehe Hebräer 3:1: Daher, ihr heiligen Brüder, die ihr Anteil habt an der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Yahshua HaMashiach.

   b. Früher war es nur einmal im Jahr, durch Yahshua haben wir jederzeit die Freiheit, den Vorhang zum heiligsten Ort zu durchschreiten; siehe Matthäus 27:50-51: Yahshua aber schrie nochmals mit lauter Stimme und gab den Geist auf. Und siehe, der Vorhang im Tempel riß von oben bis unten entzwei, und die Erde bebte, und die Felsen spalteten sich.

   c. Aaron hat sich mit Wasser gewaschen; siehe Levitikus 16:4: Und er soll den heiligen leinenen Leibrock anziehen und soll ein leinenes Unterkleid an seinem Fleisch haben und sich mit einem leinenen Gürtel gürten und einen leinenen Kopfbund umbinden, denn das sind die heiligen Kleider; und er soll seinen Leib im Wasser baden und sie anziehen. Und Levitikus 16:24: Und er soll seinen Leib im Wasser baden an heiliger Stätte und seine eigenen Kleider anziehen und hinausgehen und sein Brandopfer des Volkes opfern und Sühnung erwirken für sich und das Volk. In vielen Bibeln gibt es eine schlechte Übersetzung. Man liest Mitra, aber die richtige Bedeutung ist Turban aus Leinen. Für die Gläubigen ist es Pflicht, dass wir rein bleiben im Gebrauch seines Wortes, weil wir rein wurden durch das gesegnete Blut vom Messias; siehe 1 Petrus 1:19: Sondern mit dem kostbaren Blut des Messias, als eines makellosen und unbefleckten

Lammes.

d. Früher wurden Körper von Tieren aus den Siedlungsbereichen entfernt; siehe Levitikus 16:27: Den Jungstier des Sündopfers aber und den Bock des Sündopfers, deren Blut zur Sühnung in das Heiligtum gebracht worden ist, soll man hinaus vor das Lager schaffen und mit Feuer verbrennen, ihre Haut und ihr Fleisch und ihren Unrat. Yahshua wurde außerhalb der Tore von Jerusalem gekreuzigt; siehe Hebräer 13:12: Darum hat auch Yahshua, um das Volk durch sein eigenes Blut zu heiligen, außerhalb des Tores gelitten.

k) Yahshua wird die Erde ein zweitesmal betreten, und zwar zu Yom Kippur; siehe Sacharja 14:4: Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem nach Osten zu liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten nach Osten und nach Westen hin zu einem sehr großen Tal, und die eine Hälfte des Berges wird nach Norden zurückweichen, die andere nach Süden. 120 Jubiläen sind bereits vergangen. Die Zahl 120 bedeutet das Ende der Ära des Fleisches (des weltlichen) und den Beginn des spirituellen Reiches; siehe Genesis 6:3: Da sprach YHWH: Mein Geist soll sich nicht für immer mit dem Menschen mühen, denn er ist ja Fleisch; so sollen seine Tage 120 Jahre betragen! Es wird Erholung geben. Satan wird gebändigt sein und es wird Frieden für 1000 Jahre geben; siehe Offenbarung 20:1-2: Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist, und band ihn für 1000 Jahre.

Zur Erklärung sei erwähnt, dass ein Jubiläum entsprechend der Torah 50 Jahre lang dauert. 120 x 50 = 6000 Jahre seit Beginn der Schöpfung und das ist auch der Beginn des „Milleniums“.

l) Es ist der Tag der Sühne „Yom HaKippurim“, das bedeutet der Tag an dem man sich bedeckt, zurückzieht, verzeiht und versöhnt.

Es ist ein Fasttag (24 Stunden), siehe Levitikus 23:27-31: Am zehnten Tag in diesem siebten Monat ist der Versöhnungstag, der soll euch eine heilige Versammlung sein; und ihr sollt eure Seelen demütigen und YHWH ein Feueropfer darbringen; und ihr sollt an diesem Tag keine Arbeit verrichten, denn es ist der Versöhnungstag, um Sühnung für euch zu erwirken vor YHWH, eurem Elohim. Denn jede Seele, die sich an diesem Tag nicht demütigt, die soll ausgerottet werden aus ihrem Volk, und die Seele, die an diesem Tag irgendeine Arbeit verrichtet, die will ich vertilgen mitten aus ihrem Volk. Ihr sollt keine Arbeit verrichten. Das ist eine ewig gültige Ordnung für eure [künftigen] Geschlechter an allen euren Wohnorten.

YHWH hat Mose gesagt, dass er anstelle seiner Verurteilung zum Tod ein Tier opfern soll: „Leben für Leben“. Yahshua starb für uns, die wir aufgrund unserer Sünden gegen Elohim YHWH sterben sollten; siehe Markus 10:45: Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld (Preis, mit dem ein Schuldiggewordener von seiner Stafe befreit werden konnte) für viele.

Es wurde mit 30 Silberstücken bezahlt; siehe Exodus 21:32: Wenn aber das Rind einen Sklaven stößt oder eine Sklavin, so soll man ihrem Herrn 30 Schekel Silber bezahlen; das Rind aber muß gesteinigt werden. Matthäus 26:14-16: Da ging einer der Zwölf namens Judas Ischariot hin zu den obersten Priestern und sprach: Was wollt ihr mir geben, wenn ich ihn euch verrate? Und sie setzten ihm 30 Silberlinge fest. Und von da an

suchte er eine gute Gelegenheit, ihn zu verraten. Hebräer 10:10: Aufgrund dieses Willens sind wir geheilt durch die Opferung des Leibes von Yahshua HaMashiach, ein für allemal.

Das darauffolgende Fest ist Sukkot, auch die Zeit unserer Freude genannt. Deshalb kann sich niemand freuen, ohne zuvor mit dem Schöpfer im Einklang zu sein.

Wenn sich Yahrushalayim im Kampf von Armagedón befinden wird, wird Yahshua HaMashiach an einem Yom Kippur seinen Fuß auf den Ölberg setzen; siehe oben Joel 2:15-17. Matthäus 24:31: Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen. Sacharja 14:4 (siehe oben).

An Yom Kippur, der auf den 10. Tag im Monat Tischré fällt, erinnern wir uns an die 10 furchterregenden Tage, und es muss Teshuvá (Reue, Umkehr) gemacht werden. Es gibt unbewußte Sünden und bewußte Sünden. Die absichtlich begangen Sünden sind Todsünden.

YHWH verfügt darüber, ob uns verziehen wird oder nicht, es ist ein spezifischer Tag. Die ganze Menschheit wird beurteilt werden. YHWH wird in diesem Jahr die Entscheidung darüber treffen, wer leben und wer sterben wird; er wiegt mit der Waage. Vom 1. Tag im Monat Elul bis zum 10. von Tischré sind es 40 Tage. Erinnern wir uns daran, dass YHWH das Urteil von Ninive geändert hat, weil es Teshuvá (Reue und Umkehr zum Guten) gegeben hat.

Bei rechtzeitiger Reue und Umkehr können Flüche abgewendet werden.

Die Zahl 10 bedeutet Vollkommenheit, deshalb gibt es diesen Tag, Yom Kippur.
Vier Tage später wird Sukkot gefeiert, der das kommende Reich mit dem Messias symbolisiert. Dieser Tag ist prophetisch für unser Leben.

Was geschieht mit demjenigen der vorsätzlich sündigt? Siehe Hebräer 10:25-26: Indem wir unsere eigene Versammlung nicht verlassen, wie es einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das um so mehr, als ihr den Tag herannahen seht! Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt für die Sünde kein Opfer mehr übrig. Levitikus 23:27: Am zehnten Tag in diesem siebten Monat ist der Versöhnungstag, der soll euch eine heilige Versammlung sein; und ihr sollt eure Seelen demütigen und YHWH ein Feueropfer darbringen.

Sich nicht zu versammeln (kongregieren) ist eine vorsätzliche Sünde.

Siehe Levitikus 16:29-31: Und das soll eine ewig gültige Ordnung für euch sein: Am zehnten Tag des siebten Monats sollt ihr eure Seelen demütigen und kein Werk tun, weder der Einheimische noch der Fremdling, der in eurer Mitte wohnt. Denn an diesem Tag wird für euch Sühnung erwirkt, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr gereinigt werden vor YHWH. Darum soll es euch ein Sabbat der Ruhe sein, und ihr sollt eure Seelen demütigen; das soll eine ewige Ordnung sein. Levitikus 26:32: Und ich will das Land öde machen, daß eure Feinde, die darin wohnen werden, sich davor entsetzen sollen. 1 Johannes 3:4: Jeder der die Sünde tut, der tut auch die Gesetzlosigkeit; und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit. Markus 3:29: Wer aber gegen den Heiligen Geist (Ruach HaKodesh) lästert, der hat in Ewigkeit keine

Vergebung, sondern er ist einem ewigen Gericht verfallen. Jakobus 4:17: Wer nun Gutes zu tun weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde. Zum Schluss des Tages wird in der Synagoge oder Kehila (Kongregation) geklatscht, womit Sukkot angekündigt wird.

Am Anfang und am Ende dieses Tages wird das Schopharhorn geblasen.

YHWH verkündet sein endgültiges Urteil. Er weiß, wer von tiefstem Herzen bereut hat.

Sukkot

Auch bekannt als Fest der Tabernakel oder Laubhüttenfest.

Siehe Genesis (Bereshit) 33:17: Jakob aber brach auf nach Sukkot und baute sich dort ein Haus und errichtete für seine Herden Hütten; daher wurde der Ort Sukkot genannt. Exodus 23:14: Dreimal im Jahr sollst du mir ein Fest feiern. Levitikus 23:33-34: Und YHWH redete zu Mose und sprach: Rede zu den Kindern Israels und sprich: Am fünfzehnten Tag dieses siebten Monats soll YHWH das Laubhüttenfest gefeiert werden, sieben Tage lang. Deuteronomium 16:13-16: Das Fest der Laubhütten sollst du sieben Tage lang halten, wenn du den Ertrag deiner Tenne und deiner Kelter eingesammelt hast. Und du sollst an deinem Fest fröhlich sein, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Knecht und deine Magd und der Levit und der Fremdling und die Waise und die Witwe, die in deinen Toren sind. Galater 3:29: Wenn ihr aber dem Messias angehört, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.

Man wohnt 7 Tage in Hütten aus Ästen und Blättern von Bäumen. Die Hütten werden auf den Dächern von Häusern, Innenhöfen oder sogar auf den Straßen errichtet. Als der Tempel in Yahrushalayim errichtet war, wurde es im Atrium des Tempels gefeiert.

So erinnert sich das Volk Israel an die Jahre, als sie in der Wüste lebten.

Man erfreut sich im Angesicht von YHWH über den Schutz und die Ernte der Früchte der Erde. Es wird gefeiert, wenn die Ernte des Getreides ist, des Weizens und der Gerste.

Es wird die Torah alle 7 Jahre während des ersten Tages des Festes gelesen.

Siehe Deuteronomium 31:10-13: Und Mose gebot ihnen und sprach: Nach Verlauf von sieben Jahren, zur Zeit des Erlaßjahres, am Fest der Laubhütten, wenn ganz Israel kommt, um vor YHWH, deinem Elohim, zu erscheinen an dem Ort, den er erwählen wird, sollst du dieses Gesetz vor ganz Israel lesen, vor ihren Ohren. Versammle das Volk, Männer und Frauen und Kinder, auch deinen Fremdling, der in deinen Toren ist, damit sie es hören und lernen, damit sie YHWH, euren Elohim, fürchten und darauf achten, alle Worte dieses Gesetzes zu befolgen. Und ihre Kinder, die es noch nicht kennen, sollen es auch hören, damit sie YHWH, euren Elohim, fürchten lernen alle Tage, die ihr in dem Land lebt, in das ihr über den Jordan zieht, um es in Besitz zu nehmen. Wer an Yahshua HaMashiach glaubt und die Torah befolgt, ist kein Fremder mehr.

Nach der Gefangenschaft in Babylon wurde die Zeremonie hinzugefügt, bei der Wasser über das Opfer(tier) gepritzt wurde als Symbol der Dankbarkeit für das Wasser in der Wüste; siehe Jesaja 12:3-6: Und ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Quellen des Heils, und werdet sagen zu jener Zeit: Dankt YHWH, ruft seinen Namen an, verkündigt unter den Völkern seine Taten, erinnert daran, daß sein Name hoch erhaben ist! Singt YHWH, denn er hat Herrliches getan; das soll bekannt werden auf der ganzen Erde! Jauchze und rühme, die du in Zion wohnst; denn der Heilige Israels ist groß in deiner Mitte!

Deshalb sagte Yahshua HaMashiach im Fest: siehe in Johannes 7:2: Es war aber das Laubhüttenfest der Juden nahe. Und Johannes 7:37-38: Aber am letzten, dem großen Tag des Festes stand Yahshua auf, rief

und sprach: Wenn jemand dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. So können wir dann auch verstehen, was in Johannes 3:5 steht: Yahshua antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Elohims eingehen!

In der Zeit des Tempels in Yahrushalayim, wurde am ersten Tag des Festes das Atrium des Tempels beleuchtet; siehe Johannes 8:12: Nun redete Yahshua wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.
Und es wurde mit Fackeln getanzt.

Wir lesen in Epheser 2:12-16: Daß ihr in jener Zeit ohne Messias wart, ausgeschlossen von der Bürgerschaft Israels und fremd den Bündnissen der Verheißung; ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Elohim in der Welt. Jetzt aber in Yahshua HaMashiach seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe gebracht worden durch das Blut des Messias. Denn er ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht und die Scheidewand des Zaunes abgebrochen hat, indem er in seinem Fleisch die Feindschaft, das Gesetz der Gebote in Satzungen, hinwegtat, um die zwei in sich selbst zu *einem* neuen Menschen zu schaffen und Friede zu stiften, und um die beiden in *einem* Leib mit Elohim zu versöhnen durch das Kreuz, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte. Das Gesetz der Menschen wurde abgeschafft, nicht das von YHWH.

In diesem Fest war der Ursprung und Beginn vom Bau des Tabernakels (Heiligtum in der Wüste); siehe Exodus 5:9: Schwer soll die Arbeit auf

den Leuten lasten, so daß sie damit zu schaffen haben und nicht auf trügerische Worte achten!

Bevor wir weiterlesen, sehen wir nach in Exodus 24:12-18: Und YHWH sprach zu Mose: Steige zu mir herauf auf den Berg und bleibe dort, so will ich dir die steinernen Tafeln geben und das Gesetz und das Gebot, das ich geschrieben habe um sie zu unterweisen! Da machte sich Mose auf samt seinem Diener Josua, und Mose stieg auf den Berg Elohims. Zu den Ältesten aber hatte er gesagt: Erwartet uns hier, bis wir wieder zu euch kommen; seht Aaron und Hur sind bei euch; wer eine Angelegenheit hat, der wende sich an sie! Als nun Mose auf den Berg stieg, bedeckte eine Wolke den Berg. Und die Herrlichkeit YHWHs ruhte auf dem Berg Sinai, und die Wolke bedeckte ihn sechs Tage lang; am siebten Tag aber rief er Mose von der Wolke aus zu. Und die Herrlichkeit YHWHs erschien den Kindern Israels wie ein verzehrendes Feuer oben auf dem Gipfel des Berges. Mose aber ging mitten in die Wolken hinein, als er den Berg bestieg; und Mose blieb 40 Tage und 40 Nächte auf dem Berg. Und Exodus 34:1-2: Und YHWH sprach zu Mose: Haue dir zwei steinerne Tafeln zu, wie die ersten waren, damit ich die Worte darauf schreibe, die auf den ersten Tafeln waren, die du zerbrochen hast; und sei morgen bereit, daß du früh auf den Berg Sinai steigst und dort zu mir auf die Spitze des Berges trittst.

Yom Kippur ist der Tag der Vergebung wegen der Sünde des goldenen Kalbes. Wir erinnern uns, dass Mose die ersten Tafeln (10 Gebote) aus Stein wegen der Sünde des Volkes Israels zerbrach.

Siehe Exodus 34:27-28: Und YHWH sprach zu Mose: Schreibe dir diese Worte auf! Denn aufgrund dieser Worte habe ich mit dir und mit Israel einen Bund gemacht. Und er war dort bei YHWH 40 Tage und 40 Nächte lang und aß kein Brot und trank kein Wasser. Und Er schrieb die Worte

des Bundes auf die Tafeln, die zehn Worte. Und das ganze Kapitel Exodus 35 (Freiwillige Gaben für das Heiligtum) sowie Exodus 36:1-7: Und Bezaleel und Oholiab und alle Männer, die ein weises Herz hatten, in die YHWH Weisheit und Verstand gelegt hatte, damit sie wußten, wie sie alle Werke machen sollten für den Dienst des Heiligtums, sie handelten nach all dem, was YHWH geboten hatte. Und Mose rief Bezaleel und Oholiab und alle Männer, die ein weises Herz hatten, denen YHWH Weisheit ins Herz gelegt hatte, auch alle, die ihr Herz dazu trieb, daß sie herzukamen, um an dem Werk zu arbeiten. Und sie empfingen von Mose alle freiwilligen Gaben, welche die Kinder Israels zu dem Werk des Dienstes am Heiligtum gebracht hatten, damit es ausgeführt werde; und sie brachten immer noch jeden Morgen ihre freiwilligen Gaben. Da kamen alle weisen Männer, die am Werk des Heiligtums arbeiteten, jeder von seiner Arbeit, die sie machten, und sie redeten mit Mose und sprachen: Das Volk bringt zu viel, mehr als zum Werk dieses Dienstes notwendig ist, das YHWH auszuführen geboten hat! Da gebot Mose, daß man durch das Lager ausrufen und sagen ließ: Niemand, es sei Mann oder Frau, soll mehr etwas anfertigen als freiwillige Gabe für das Heiligtum! So wurde dem Volk gewehrt zu bringen; denn das Angefertigte reichte aus für das ganze Werk, das zu machen war, und es war noch übrig. Deshalb sollen wir unsere ganzen Kräfte, sowohl spirituell als auch ökonomisch in die Verkündung des Reiches des Himmels investieren.

Elohim wollte mitten in seinem Volk wohnen; siehe Exodus 25:8: Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich in ihrer Mitte wohne! Jetzt ist der Ruach HaKodesh (Heilige Geist) in uns. Siehe Exodus 13:21: Und YHWH zog vor ihnen her, am Tag in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu

leuchten, damit sie bei Tag und bei Nacht ziehen konnten.

Exodus 29:44-45: Und ich will die Stiftshütte heiligen samt dem Altar; und ich will mir Aaron und seine Söhne heiligen, damit sie mir als Priester dienen. Und ich will in der Mitte der Kinder Israels wohnen, und ich will ihr Elohim sein. Und 1 Korinther 6:19-20: Oder wißt ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Elohim YHWH empfangen habt, und daß ihr nicht euch selbst gehört? Denn ihr seid teuer erkauft; darum verherrlicht Elohim in eurem Leib und in eurem Geist, die Elohim gehören!

Die Bedeutung der Wolken in der Bibel bezieht sich unter anderem auf die Gläubigen an Yahshua; siehe Hebräer 12:1: Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, so laßt uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und laßt uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt. Und Offenbarung 1:7: Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben; und es werden sich seinetwegen an die Brust schlagen alle Geschlechter der Erde! Ja, Amen.

Dieses Fest wird auch das Fest der großen Freude oder Fest des Lichtes genannt, weil es folgendes repräsentiert:

1. Verzeihung
2. Mit Elohim im Einklang sein
3. Yahshua gehorchsam sein
4. Grosse Freude

Es wird im Kreis getanzt wie wahrhafte Brüder Yahshuas, die in seiner Liebe vereint sind. Dies repräsentiert die Abhängigkeit vom Sohn YHWHs. Es wird gedankt für seinen Schutz, für die Versorgung mit

Wasser, Lebensmittel und die Unterkunft.

Das Zelt, um es so auszudrücken, ist nun der physische Körper, vorübergehende Unterkunft von unserem Geist und unserer Seele (1 Korinther 6:19-20).
Wir brauchen das Wort von Elohim als Nahrung; siehe Matthäus 6:11: Gib uns heute unser tägliches Brot.
Matthäus 4:4: Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem guten Wort, das aus dem Mund Elohims hervorgeht!“ Johannes 6:33-35: Denn das Brot Elohims ist derjenige, der aus dem Himmel herabkommt und der Welt Leben gibt. Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit dieses Brot! Yahshua aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird niemals dürsten.

Das Wort Elohims bringt uns Reinheit und Reinigung in unser Leben; siehe Epheser 5:26: Damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort.

Der Schutz von Elohim gegen HaSatan (den Widersacher / den Teufel); siehe Matthäus 6:13: Und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen. Und der ganze Psalm 91: Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen. Ich sage zu YHWH: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Elohim, auf den ich traue! Ja, er wird dich retten vor der Schlinge des Vogelstellers und vor der verderblichen Pest; er wird dich mit seinen Fittichen decken, und unter seinen Flügeln wirst du dich bergen; seine

Treue ist Schirm und Schild. Du brauchst dich nicht zu fürchten vor dem Schrecken der Nacht, oder dem Pfeil, der bei Tag fliegt, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag verdirbt. Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen; ja, mit eigenen Augen wirst du es sehen, und zuschauen, wie den Gottlosen vergolten wird. Denn du sprichst: YHWH ist meine Zuversicht! Den Höchsten hast du zu deiner Zuflucht gemacht; kein Unglück wird dir zustoßen und keine Plage zu deinem Zelt sich nahen. Denn er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Auf den Händen werden sie dich tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt. Auf den Löwen und die Otter wirst du den Fuß setzen, wirst den Junglöwen und den Drachen zertreten. „Weil er sich an mich klammert, darum will ich ihn erretten; ich will ihn beschützen, weil er meinen Namen kennt. Ruft er mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn befreien und zu Ehren bringen. Ich will ihn sättigen mit langem Leben und ihn schauen lassen mein Heil!“

Elohim deckt alle unsere Notwendigkeiten ab, wenn wir ihn auf der spirituellen Ebene suchen; siehe Matthäus 6:31-33: Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: was werden wir essen? Oder: Was werden wir trinken? Oder: Womit werden wir uns kleiden? Denn nach allen diesen Dingen trachten die Heiden, aber euer himmlischer Vater weiß, daß ihr das alles benötigt. Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Elohims und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles hinzugefügt werden!

In Deuteronomium 16:9-15 wird uns verordnet, dass wir uns an diesem Tag freuen sollen.

An diesem Fest wurde der Tempel eingeweiht, den Salomon errichtet hat. Deshalb stellte er eine Frage: „Wohnt Elohim etwa auf der Erde?“; siehe 1 Könige 8:27: Aber wohnt Elohim wirklich auf der Erde? Siehe, die Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen; wie sollte es denn dieses Haus tun, das ich gebaut habe!

Yahshua ist Fleisch geworden und hat in einem „Tabernakel“ (seinem Körper) unter uns gewohnt; siehe Johannes 1:14: Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Es ist im Buch Exodus (Shemot) beschrieben, dass die Wolke das Dach zum Schutz während des Tages ist und die Feuersäule die Wärme und sein Licht; siehe 1 Korinther 10:1-2: Ich will aber nicht, meine Brüder, daß ihr außer acht laßt, daß unsere Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durch das Meer hindurchgegangen sind. Sie wurden auch alle auf Mose getauft in der Wolke und im Meer. Hebräer 6:1-2: Darum wollen wir die Anfangsgründe des Wortes vom Messias lassen und zur vollen Reife übergehen, wobei wir nicht nochmals den Grund legen mit der Buße von toten Werken und dem Glauben an Elohim, mit der Lehre von Waschungen, von der Handauflegung, der Totenauferstehung und dem ewigen Gericht.

Über die Wolken finden wir mehr in Daniel 7:13: Ich sah in den Nachtgesichten, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels, gleich einem Sohn des Menschen; und er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn gebracht. Und ihm wurde Herrschaft, Ehre und Königtum verliehen, und alle Völker, Stämme und Sprachen

dienten ihm; seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum wird nie zugrundegehen. Judas 1:14: Von diesen hat aber auch Henoch, der siebte nach Adam, geweissagt, indem er sprach: „Siehe der Herr ist gekommen mit seinen heiligen Zehntausenden". Jesaja 60:8: Wer sind die, welche gleich einer Wolke daherfliegen und wie die Tauben zu ihren Schlägen? Apostelgeschichte 1:9-12: Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen weg. Und als sie unverwandt zum Himmel blickten, während er dahinfuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißer Kleidung bei ihnen, die sprachen: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr hier und seht zum Himmel? Dieser Yahshua, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!

Während des Milleniums; siehe Jeremia 23:5-6: Siehe, es kommen Tage, spricht YHWH, da werde ich dem David einen gerechten Sproß erwecken; der wird als König regieren und weise handeln und wird Recht und Gerechtigkeit schaffen auf Erden. In seinen Tagen wird Juda gerettet werden und Israel sicher wohnen; und das ist der Name, den man ihm geben wird: „YHWH ist unsere Gerechtigkeit". Jeremia 33:15-16: In jenen Tagen und zu jener Zeit will ich dem David einen Sproß der Gerechtigkeit hervorsprießen lassen, und er wird Recht und Gerechtigkeit schaffen auf Erden.

Über die Heiligen, die der Zeit der großen Widrigkeiten entkommen, wird Elohim seinen Tabernakel (Schutz und Rettung) aufspannen; siehe Offenbarung 7:14-15: Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es! Und er sprach zu mir: Das sind die, welche aus der großen Drangsal kommen; und sie haben ihre Kleider gewaschen, und sie haben ihre Kleider weiß

gemacht in dem Blut des Lammes. Darum sind sie vor dem Thron Elohims und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird sein Zelt aufschlagen über ihnen.

Der Tabernakel ist unser Körper; siehe 2 Petrus 1:13-14: Ich halte es aber für richtig, solange ich in diesem [Leibes-]Zelt bin, euch aufzuwecken, indem ich euch erinnere, da ich weiß, daß ich mein Zelt bald ablegen werde, so wie es mir auch unser Herr Yahshua HaMashiach eröffnet hat. 2 Korinther 5:1-5: Denn wir wissen: Wenn unsere irdische Zeltwohnung abgebrochen wird, haben wir im Himmel einen Bau von Elohim, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist. Denn in diesem [Zelt] seufzen wir vor Sehnsucht danach, mit unserer Behausung, die vom Himmel ist, überkleidet zu werden – sofern wir bekleidet und nicht unbekleidet erfunden werden. Denn wir, die wir in dem [Leibes-]Zelt sind, seufzen und sind beschwert, weil wir lieber nicht entkleidet, sondern überkleidet werden möchten, so daß das Sterbliche verschlungen wird vom Leben. Der uns aber hierzu bereitet hat, ist Elohim, der uns auch das Unterpfand des Geistes gegeben hat.

Dieses Fest erinnert an das Leben der Vorfahren des Volkes Israels, wie sie in den Hütten gelebt haben: Mose; siehe Apostelgeschichte 7:44: Das Zelt des Zeugnisses (Zelt der Zusammenkunft = Stiftshütte) war in der Mitte unserer Väter in der Wüste, so wie der, welcher mit Mose redete, es zu machen befahl nach dem Vorbild, das er gesehen hatte.
Abraham, Isaak und Jakob; siehe Hebräer 11:8-9: Durch Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, nach dem Ort auszuziehen, den er als Erbteil empfangen sollte; und er zog aus, ohne zu wissen, wohin er kommen werde. Durch Glauben hielt er sich in dem Land der Verheißung auf wie in einem fremden, und wohnte in Zelten mit Isaak

und Jakob, den Miterben derselben Verheißung.

David; siehe Apostelgeschichte 15:16: Nach diesem will ich zurückkehren und die zerfallene Hütte Davids wieder aufbauen, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten.

Yahshua betrat den Tempel am Fest von Sukkot; siehe Johannes 7:2: Es war aber das Laubhüttenfest der Juden nahe. Johannes 7:27-29: Doch von diesem wissen wir, woher er ist, wenn aber der Messias kommt, so wird niemand wissen, woher er ist. Da rief Yahshua, während er im Tempel lehrte, und sprach: Ja, ihr kennt mich und wißt, woher ich bin! Und doch bin ich nicht von mir selbst gekommen, sondern der ist wahrhaftig, der mich gesandt hat, den ihr nicht kennt. Ich aber kenne ihn, weil ich von ihm bin, und er hat mich gesandt.

Er ist der wahrhafte Tabernakel von Elohim; siehe Hebräer 9:11: Als aber der Messias kam als ein Hohepriester der zukünftigen [Heils-]Güter, ist er durch das größere und vollkommenere Zelt eingegangen, das nicht mit Händen gemacht, das heißt nicht von dieser Schöpfung ist.

In diesem Fest erinnern wir uns, dass wir nur Pilger auf dieser Erde sind und dass wir währenddessen in einem Tabernakel sind, nämlich unserem Körper; siehe Hebräer 11:8-10: Durch Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, nach dem Ort auszuziehen, den er als Erbteil empfangen sollte; und er zog aus, ohne zu wissen, wohin er kommen werde. Durch Glauben hielt er sich in dem Land der Verheißung auf wie in einem fremden, und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung; denn er wartete auf die Stadt, welche die Grundfesten hat, deren Baumeister und Schöpfer Elohim ist.

Es ist das Ende der Ernte der Oliven, Trauben, etc. und entsprechend diesem Fest ist es sehr wahrscheinlich, dass zwischen Yom Teruah und Sukkot die große Rettung stattfinden wird; siehe Matthäus 13:39: Der Feind, der es sät, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Weltzeit; die Schnitter sind die Engel. Offenbarung 14:15: Und ein weiterer Engel kam aus dem Tempel hervor, der rief mit lauter Stimme dem zu, der auf der Wolke saß: Sende deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist für dich gekommen, weil die Ernte der Erde überreif geworden ist! Joel 3:1-4: Und nach diesem wird es geschehen, daß ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen; und auch über die Knechte und über die Mägde will ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen; und ich werde Zeichen geben am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen. Die Sonne soll verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der große und schreckliche Tag von YHWH kommt.

Zur Zeit des Propheten Jeremia wurde beklagt, weil die Ernte kam und es keine Geretteten gab; Jeremia 8:20: „Die Ernte ist vorüber, der Sommer ist zu Ende, und wir sind nicht gerettet!“

Deshalb müssen wir uns in Heiligkeit (ohne Sünde) halten.

Nach der Gefangenschaft in Babylon wurde das Fest wieder gefeiert; siehe Esra 3:1-4: Als aber der siebte Monat nahte und die Kinder Israels wieder in ihren Städten waren, da versammelte sich das Volk wie *ein* Mann in Jerusalem. Und Jeschua, der Sohn Jozadaks, und seine Brüder, die Priester, und Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und seiner Brüder, machten sich auf und bauten den Altar des Elohims Israels, um

Brandopfer darauf darzubringen, wie es geschrieben steht im Gesetz Mose, des Mannes Elohims. Und sie errichteten den Altar auf seiner Grundfeste, obwohl Furcht vor den Völkern der [umliegenden] Länder auf ihnen lastete; und sie opferten YHWH Brandopfer darauf, Brandopfer am Morgen und am Abend. Und sie feierten das Laubhüttenfest so, wie es geschriebe steht, und opferten Brandopfer Tag für Tag in der vorgeschriebenen Zahl, was für jeden Tag bestimmt war. Deshalb gilt es, keinesfalls mehr in der Gefangenschaft des Teufels zu sein.

Im Millenium wird Sukkot gefeiert werden; Sacharja 14:16-19: Und es wird geschehen, daß alle Übiggebliebenen von all den Heidenvölkern, die gegen Jerusalem gezogen sind, Jahr für Jahr heraufkommen werden, um den König YHWH, den HERRN der Heerscharen, anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern. Und es wird geschehen: Dasjenige von den Geschlechtern der Erde, das nicht nach Jerusalem hinaufziehen wird, um den König, den HERRN der Heerscharen anzubeten, über dieses wird kein Regen fallen. Und wenn das Geschlecht der Ägypter nicht hinaufzieht und nicht kommt, dann wird er auch über sie nicht fallen. Das wird die Plage sein, mit welcher YHWH die Heidenvölker schlagen wird, die nicht heraufkommen wollen, um das Laubhüttenfest zu feiern. Das wird die Strafe für die Ägypter und die Strafe für alle Heidenvölker sein, die nicht hinaufziehen wollen, um das Laubhüttenfest zu feiern.

DERZEIT SAGEN DIE CHRISTLICHEN KIRCHEN, DASS DIE FESTE NICHT MEHR GEFEIERT WERDEN BRAUCHEN. ABER: WIE WOLLEN WIR VORGEBEN, MIT YAHSHUA IM MILLENIUM ZU REGIEREN, WENN DAS MILLENIUM DER GROSSE SABBAT IST UND ALLE FESTE GEFEIERT WERDEN? DESHALB GILT FÜR ALLE CHRISTLICHEN GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN DER AUFRUF,

BABYLON SO SCHNELL WIE MÖGLICH ZU VERLASSEN!

Siehe Offenbarung 18:4: Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr (Babylon), mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!

Es wurde Blut und Wasser vergossen für die Sühne der Sünder; siehe Jesaja 12:3: Und ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Quellen des Heils. Und Johannes 19:34: Sondern einer der Kriegsknechte stach mit einem Speer in seine Seite, und sogleich floß Blut und Wasser heraus. Johannes 2:7: Yahshua spricht zu ihnen: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis oben hin. Johannes 7:37-38: Aber am letzten, dem großen Tag des Festes stand Yahshua auf, rief und sprach: Wenn jemand dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Johannes 4:13-14: Yahshua antwortete und sprach zu ihr: Jeder, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten. Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle von Wasser werden, das bis ins ewige Leben quillt. Johannes 3:1-6: Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern namens Nikodemus, ein Oberster der Juden. Der kam bei Nacht zu Yahshua und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, daß du ein Lehrer bist, der von Elohim gekommen ist; denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn, daß Elohim mit ihm ist. Yahshua antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Elohims nicht sehen! Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn

er alt ist? Er kann doch nicht zum Zweitenmal in den Schoß seiner Mutter eingehen und geboren werden? Yahshua antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen! Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.

Die Weisen von Israel erklären, dass Yahshua die Namen der Personen, die die Torah nicht befolgt und gelebt haben, aufgeschrieben hat; siehe Johannes 8:1-11: Yahshua aber ging an den Ölberg. Und früh am Morgen kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie. Da brachten die Schriftgelehrten und Pharisäer eine Frau zu ihm, die beim Ehebruch ergriffen worden war, stellten sie in die Mitte und sprachen zu ihm: Meister, diese Frau ist während der Tat beim Ehebruch ergriffen worden. Im Gesetz aber hat uns Mose geboten, daß solche gesteinigt werden sollen. Was sagst nun du? Das sagten sie aber, um ihn zu versuchen, damit sie ihn anklagen könnten. Yahshua aber bückte sich nieder und schrieb mit den Fingern auf die Erde. Als sie nun fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie! Und er bückte sich wiederum nieder und schrieb auf die Erde. Als sie aber das hörten, gingen sie – von ihrem Gewissen überführt – einer nach dem anderen hinaus, angefangen von den Ältesten bis zu den Geringsten; und Yahshua wurde allein gelassen, und die Frau, die in der Mitte stand. Da richtete sich Yahshua auf, und da er niemanden sah als die Frau, sprach er zu ihr: Frau, wo sind jene, deine Ankläger? Hat dich niemand verurteilt? Sie sprach: Niemand, Herr! Yahshua sprach zu ihr: So verurteile ich dich auch nicht. Geh hin und sündige nicht mehr! Jeremia 17:13: YHWH, du Hoffnung Israels! Alle, die dich verlassen, müssen

zuschanden werden! Ja, die, welche von mir weichen, werden auf die Erde geschrieben werden; denn sie haben YHWH verlassen, die Quelle lebendigen Wassers!

Siehe auch Philipper 4:4: Freut euch im Herrn allezeit; abermals sage ich: Freut euch! Um zu verstehen, dass wir uns an diesem Fest freuen sollen.

Es wird der Psalm 67 gelesen: Elohim sei uns gnädig und segne uns; er lasse sein Angesicht leuchten über uns, damit man auf Erden deinen Weg erkenne, unter allen Heidenvölkern dein Heil. Es sollen dir danken die Völker, o Elohim, alle Völker sollen dir danken! Die Nationen sollen sich freuen und jauchzen, weil du die Völker recht richtest und die Nationen auf Erden führst. Es sollen dir danken die Völker, o Elohim, alle Völker sollen dir danken! Das Land gibt sein Gewächs; es segne uns Elohim, unser Elohim. Es segne uns Elohim, und alle Enden der Erde sollen ihn fürchten!

Beim Einzug ins Neue Yahrushalayim werden wir durch eines der 12 Tore der Stadt eintreten, von denen jedes den Namen eines Stammes von Israel trägt; siehe Offenbarung 21:12: Und sie hat eine große und hohe Mauer und zwölf Tore, und an den zwölf Toren zwölf Engel, und Namen angeschrieben, nämlich die der zwölf Stämme der Söhne Israels. ES GIBT KEIN TOR FÜR HEIDEN (Heiden sind alle, die nicht nach der Torah leben). Deshalb gilt es die Torah von Yahshua zu befolgen, um ins Neue Yahrushalayim eintreten zu dürfen.

Rosh Chodesh

Siehe bitte Numeri 10:10: Aber an euren Freudentagen, es sei an euren Festen oder an euren Neumonden, sollt ihr in die Trompeten stoßen bei euren Brandopfern und euren Friedensopfern, damit an euch gedacht wird vor eurem Elohim; ich, YHWH, bin euer Elohim. In diesem Fest wird der Psalm 81 gelesen, der Schwerpunkt liegt auf Vers 4: Stoßt am Neumond in das Horn, am Vollmond, zum Tag unseres Festes! Es ist ein Fest, das wir mit Yahshua im Millenium feiern werden; siehe Jesaja 66:23: Und es wird geschehen, daß an jedem Neumond und an jedem Sabbat alles Fleisch sich einfinden wird, um vor mir anzubeten, spricht YHWH.

So wie der Neumond täglich das Licht der Sonne stärker reflektiert, genauso wird jeder Gläubige an Yahshua durch die Befolgung der Torah mehr und mehr Heiligkeit reflektieren und schließlich vollkommen leuchten.

So wie sich der Mond jeden Monat erneuert, erneuert sich der Gläubige an Yahshua beständig.

Hebr. Or = Licht, deshalb sagt uns Yahshua, dass wir das Licht der Welt sind.

Das ist, woran wir uns in jedem Fest von Rosh Chodesh erinnern sollen.

Das Fest von Yom Teruah fällt mit einem Rosh Chodesh zusammen. Siehe mehr zum Thema Feste auf der Internet-Seite von Gozo y Paz.

Der Monat Nisan ist der erste Monat im Jahr; siehe Exodus 12:2: Denn ich will in dieser Nacht durch das Land Ägypten gehen und alle Erstgeburt im Land Ägypten schlagen, vom Menschen bis zum Vieh, und ich will an allen Göttern der Ägypter ein Strafgericht vollziehen, ich, YHWH.

Purim

Es wird empfohlen, das ganze Buch von Esther zu lesen.

Purim stammt vom Wort „acadia“ = Würfelspiel.

Siehe Deuteronomium 25:19: Wenn dir nun YHWH, dein Elohim, Ruhe gegeben hat vor allen deinen Feinden ringsum in dem Land, das YHWH, dein Elohim, dir als Erbe gibt, um es in Besitz zu nehmen, so sollst du das Andenken an Amalek unter dem Himmel vertilgen; vergiß es nicht! Das ganze Kapitel 1 Samuel 15: (Krieg gegen Amalek und Sauls Ungehorsam und Verwerfung). Exodus 17:8-16: Da kam Amalek und kämpfte gegen Israel in Rephidim. Und Mose sprach zu Josua Erwähle uns Männer und ziehe aus, kämpfe gegen Amalek! Morgen will ich auf der Spitze des Hügels stehen, mit dem Stab Elohims in meiner Hand. Und Josua macht es so, wie Mose ihm sagte, und er kämpfte gegen Amalek. Mose aber und Aaron und Hur stiegen auf die Spitze des Hügels. Und es geschah, solange Mose seine Hand aufhob, hatte Israel die Oberhand; wenn er aber seine Hand sinken ließ, hatte Amalek die Oberhand. Aber die Hände Moses wurden schwer, darum nahmen sie einen Stein und legten den unter ihn, und er setzte sich darauf. Aaron aber und Hur stützten seine Hände, auf jeder Seite einer. So blieben seine Hände fest, bis die Sonne unterging. Und Josua überwältigte Amalek und sein Volk mit der Schärfe des Schwertes. Da sprach YHWH zu Mose: Schreibe das zum Gedenken in ein Buch und präge es den Ohren Josuas ein: Ich will das Andenken Amaleks ganz und gar austilgen unter dem Himmel! Und Mose baute einen Altar und nannte ihn „YHWH ist mein Kriegsbanner“. Und er sprach: Weil eine Hand zum Schwur erhoben ist auf dem Thron von YHWH, soll der Krieg von YHWH

gegen Amalek währen von Geschlecht zu Geschlecht!

Woher kommen die Amalekiter?

Amalek war der Sohn von Eliphas und Enkel von Esau; siehe Genesis 36:12: Und Timna war eine Nebenfrau des Eliphas, des Sohnes Esaus, die gebar dem Eliphas den Amalek. Und Genesis 36:15-16: Das sind die Fürsten unter den Söhnen Esaus. Die Söhne des Eliphas, des ersten Sohnes Esaus, waren diese: Der Fürst Teman, der Fürst Omar, der Fürst Zepho, der Fürst Kenas, Der Fürst Korah, der Fürst Gaetam, der Fürst Amalek. Das sind die Fürsten von Eliphas im Land Edom; das sind die Söhne der Ada.

Da wir Nachkommen des Hauses von Israel sind, feiern wir Purim; siehe Jeremia 23:7-8: Darum siehe, es kommen Tage, spricht YHWH, da wird man nicht mehr sagen: „So wahr YHWH lebt, der die Kinder Israels aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat!" Sondern: „So wahr YHWH lebt, der den Samen des Hauses Israel aus dem Land des Nordens heraufgeführt und wiedergebracht hat, und aus allen Ländern, wohin ich sie versprengt habe!" Und sie sollen wohnen in ihrem Land.

Der bösartige Hamán hat dem König Asuero angeboten, seine Schätze um 10000 Silbermünzen zu vermehren, wenn er im Gegenzug die Juden aus seinem Königreich eliminierte dürfte. Hamán fürchtete, dass der König Asuero die jüdischen Steuern nicht verlieren wollte, wenn er das jüdische Volk ausrotten würde. Um die Einschränkung des Königs zu umgehen und ihn zu beruhigen, war Hamán bereit dieses beträchtliche finanzielle Angebot zu machen.

In Esther 3:8 sagt das Original „zerstreutes und geteiltes Volk". Wenn es

Trennung und einen unbegründeten Hass innerhalb der jüdischen Nation gibt, haben seine Feinde Macht sie zu verletzen. Wenn es Uneinigkeit gibt, bestehen nur noch Individuen und keine zusammenhaltende Gesellschaft mehr. So verliert die Gesellschaft die Kraft.

Der Plan von Hamán gründete spezifisch in der Spaltung des jüdischen Volkes.

Unsere Kraft ist in YHWH und die Einhaltung der Torah basiert auf der Anerkennung, dass jeder Einzelne seinen Nächsten braucht und dass wir unsere Unterschiede auf die Seite stellen sollen, insbesondere die Kleinigkeiten, um uns zu vereinen und eine Einheit zu sein.

Dies ist schließlich die Kraft, die das jüdische Volk gerettet hat. Sie entschieden sich, alle Uneinigkeiten auf die Seite zu stellen und verwandelten sich in eine Einheit.

Wunder werden nur von YHWH bewirkt, wenn sie nötig sind. Eine Person, die sich ständig nur Wunder erwartet, hat nichts als Dummheit im Herzen.

Wunder sind nicht nötig, um einen gefestigten und fundierten Glauben zu erlangen. Viele erwarten sich „Aufsehen und Paukengetöse“, um an den lebenden Elohim YHWH zu glauben. In vielen bewirkt nicht einmal die Erfahrung der größten Wunder einen Wechsel hin zur Frömmigkeit.

Der ewige Vater erlaubt, dass wir bestimmte Positionen im Leben zur Erfüllung eines Zieles erreichen; siehe Esther 4:12-14: Als nun Esthers Worte dem Mordechai mitgeteilt wurden, da ließ Mordechai der Esther

antworten: „Denke nicht in deinem Herzen, daß du vor allen Juden entkommen würdest, weil du im Haus des Königs bist! Denn wenn du jetzt schweigst, so wird von einer anderen Seite her Befreiung und Rettung für die Juden kommen, du aber und das Haus deines Vaters werden untergehen. Und wer weiß, ob du nicht gerade wegen einer Zeit wie dieser zum Königtum gekommen bist?“

Deshalb spielt es keine Rolle wieviele Schwierigkeiten wir erleben: wieviele Pharaone, Hamáns, Hitler, Husseins, etc. existieren: Der Bund in Jesaja 59:21: Und meinerseits ist dies mein Bund mit ihnen, spricht YHWH: Mein Geist, der auf dir ruht und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, sollen nicht mehr aus deinem Mund weichen, noch aus dem Mund deiner Kinder, noch aus dem Mund deiner Kindeskinder, spricht YHWH, von nun an bis in Ewigkeit! - garantiert die Existenz des Volkes Israel.

So werden wir auf einer Seite und Hamán und dergleichen mit seinen Ideen auf der anderen Seite sein. Das Schicksal, das Hamán für Israel geplant hat, ereilte letztlich ihn selbst und seinesgleichen.

Deshalb gibt es weit und breit keinen Ort, wo die Präsenz Elohims nicht einkeren, verbleiben und wirken kann.